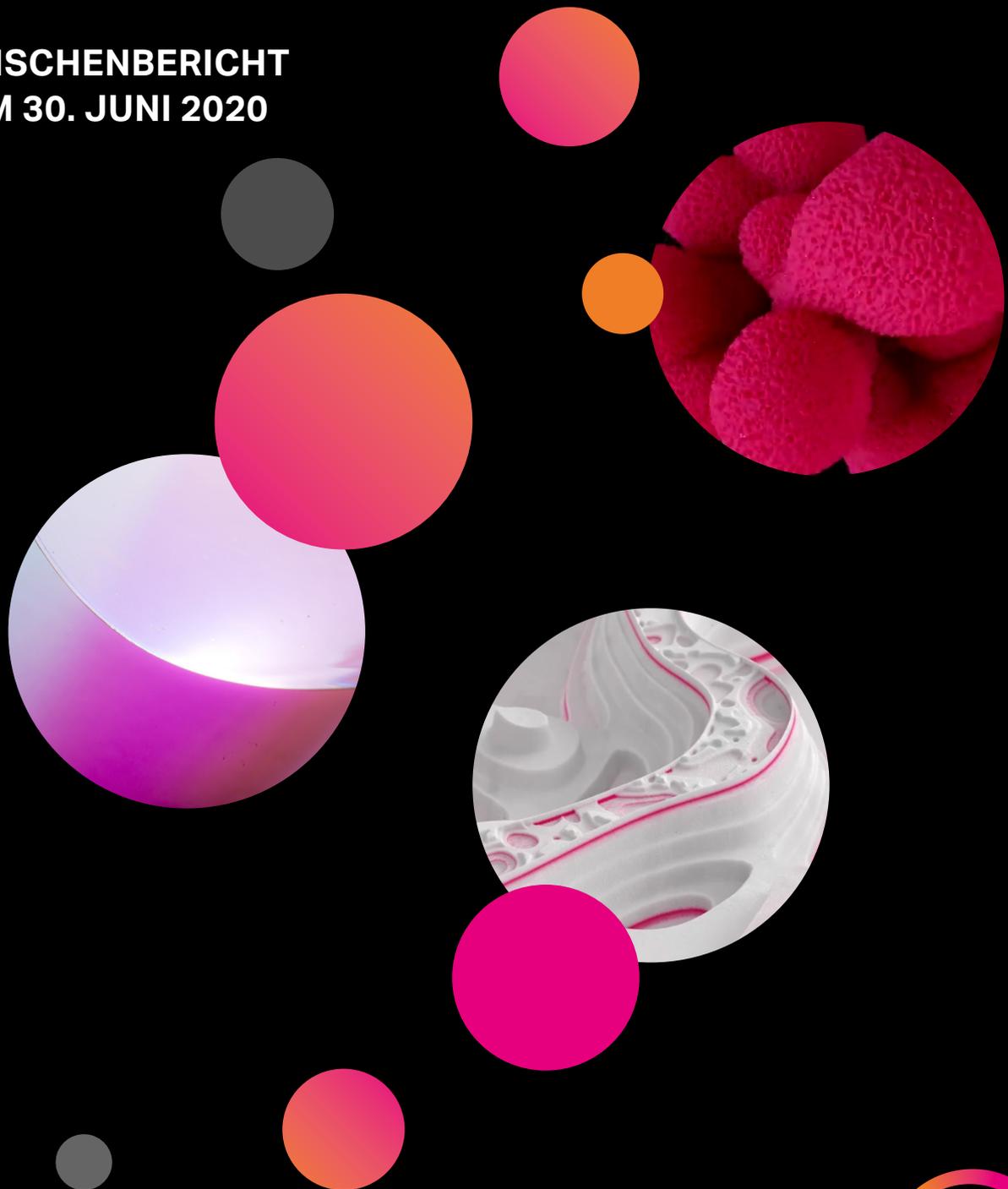


HALBJAHRES- FINANZBERICHT 2020

ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI 2020



Kennzahlen Covestro-Konzern

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	Veränderung	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft^{1,2}	1,1%	-22,7%		-0,4%	-13,6%	
Umsatzerlöse	3.211	2.156	-32,9	6.386	4.939	-22,7
Umsatzveränderung						
Menge	0,8%	-22,3%		0,9%	-12,5%	
Preis	-18,7%	-9,0%		-18,5%	-9,1%	
Währung	1,8%	-0,1%		2,1%	0,3%	
Portfolio	-0,8%	-1,5%		-0,9%	-1,4%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA ³	1.379	874	-36,6	2.793	2.174	-22,2
NAFTA ⁴	822	508	-38,2	1.610	1.252	-22,2
APAC ⁵	1.010	774	-23,4	1.983	1.513	-23,7
EBITDA⁶	459	125	-72,8	901	379	-57,9
EBITDA-Veränderung						
davon Menge	0,5%	-72,3%		1,9%	-42,8%	
davon Preis	-73,5%	-63,2%		-69,0%	-64,4%	
davon Rohstoffpreiseffekt	8,9%	41,4%		5,8%	36,6%	
davon Währung	1,1%	1,5%		1,1%	1,2%	
EBIT ⁷	274	-68	.	538	-1	.
Finanzergebnis	-23	-17	-26,1	-46	-56	21,7
Konzernergebnis ⁸	189	-52	.	368	-32	.
Ergebnis je Aktie (in €) ⁹	1,03	-0,28	.	2,01	-0,17	.
Cashflows aus operativer Tätigkeit ¹⁰	164	171	4,3	284	61	-78,5
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	219	147	-32,9	384	286	-25,5
Free Operating Cash Flow¹¹	-55	24	.	-100	-225	>100

¹ Das Mengenwachstum im Kerngeschäft bezieht sich auf die Kernprodukte aus den Segmenten Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties und wird als prozentuale Veränderung der extern verkauften Mengen in Kilotonnen gegenüber dem Vorjahr errechnet. Covestro nutzt auch Geschäftsmöglichkeiten außerhalb des Kerngeschäftes, z. B. durch den Verkauf von Vorprodukten und Nebenprodukten wie Salzsäure, Natronlauge und Styrol. Solche Transaktionen sind nicht Bestandteil des Mengenwachstums im Kerngeschäft.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2020 ermittelt

³ EMLA: Region Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika außer Mexiko

⁴ NAFTA: Region USA, Kanada und Mexiko

⁵ APAC: Region Asien und Pazifik

⁶ EBITDA: EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen

⁷ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern

⁸ Konzernergebnis: das auf die Aktionäre der Covestro AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern

⁹ Ergebnis je Aktie: entspricht nach IAS 33 dem Konzernergebnis geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG. Die Berechnung basierte auf 182.864.685 Stückaktien (Vorjahr: 182.704.602 Stückaktien).

¹⁰ Cashflows aus operativer Tätigkeit: entsprechen den Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit nach IAS 7

¹¹ Free Operating Cash Flow: entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen Covestro-Konzern.....	2
Berichtsprofil.....	4
COVESTRO AM KAPITALMARKT	6
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2020	8
Wesentliche Ereignisse.....	9
Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern.....	10
Geschäftsentwicklung nach Segmenten.....	13
Polyurethanes.....	13
Polycarbonates.....	15
Coatings, Adhesives, Specialties.....	17
Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern.....	19
Finanzlage.....	19
Vermögenslage.....	21
Prognose.....	22
Konjunkturausblick.....	22
Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen.....	23
Chancen und Risiken.....	24
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2020	25
Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern.....	26
Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern.....	27
Bilanz Covestro-Konzern.....	28
Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern.....	29
Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern.....	30
Anhang zum Konzernzwischenabschluss.....	31
1. Allgemeine Angaben.....	31
2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards.....	32
2.1 Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften.....	32
2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften.....	32
3. Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Bilanzierung.....	33
4. Segment- und Regionenberichterstattung.....	35
5. Konsolidierungskreis.....	38
5.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises.....	38
5.2 Akquisitionen und Desinvestitionen.....	38
6. Umsatzerlöse.....	39
7. Ergebnis je Aktie.....	39
8. Mitarbeiter und Pensionsverpflichtungen.....	40
9. Finanzierung.....	41
10. Finanzinstrumente.....	42
11. Rechtliche Risiken.....	47
12. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	47
13. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.....	48
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	49
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT.....	50
WEITERE INFORMATIONEN	51
Segment- und Quartalsübersicht.....	52
Finanzkalender.....	55

Berichtsprofil

Grundlagen der Berichterstattung

Der Halbjahresfinanzbericht der Covestro AG erfüllt die Anforderungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 115 Absatz 2 bis 4 WpHG (Halbjahresfinanzbericht; Verordnungsermächtigung) einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen sowie mit der Zwischenmitteilung zum 31. März 2020 gelesen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese verschiedenen Einflussfaktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rundungen und prozentuale Abweichungen

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Prozentuale Abweichungen werden nur berechnet und ausgewiesen, wenn sie höchstens 100% betragen. Abweichungen, die darüberliegen, werden mit >100%, >200% etc. dargestellt. Bei Vorzeichenwechsel einer Kennzahl sowie Veränderungen über 1.000% wird als Prozentveränderung ein Punkt gezeigt.

Alternative Leistungskennzahlen

Für die wirtschaftliche Leistungsbeurteilung des Konzerns verwendet Covestro in seiner gesamten Finanzberichterstattung alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APMs). Hierbei handelt es sich um Finanzkennzahlen, die nach den IFRS nicht definiert sind. Diese Non-IFRS-Größen sind als Ergänzung und nicht als Ersatz der gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen zu verstehen. Zu den relevanten alternativen Leistungskennzahlen des Covestro-Konzerns gehören das EBITDA, der Return on Capital Employed (ROCE), der Free Operating Cash Flow (FOCF) und die Nettofinanzverschuldung. Mithilfe des ROCE beurteilt Covestro im Rahmen des unternehmensinternen Steuerungssystems die Profitabilität. Ergänzend wird zur Bewertung der Profitabilität das EBITDA ermittelt. Für die Darstellung der Liquiditätslage ist der FOCF maßgeblich. Er misst die Fähigkeit, Zahlungsüberschüsse zu generieren, und ist damit ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft. Die Nettofinanzverschuldung wird zur Beurteilung der Finanzlage sowie des Finanzierungsbedarfs herangezogen. Die Berechnungsmethode der APMs kann dabei von jener anderer Unternehmen abweichen, was die Vergleichbarkeit einschränkt. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Covestro sollten diese alternativen Leistungskennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den gemäß IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden.

Erläuterungen zur Definition und Ermittlung dieser alternativen Leistungskennzahlen sind im Kapitel „Alternative Leistungskennzahlen“ des zusammengefassten Lageberichts im Geschäftsbericht 2019 zu finden

Abkürzungen

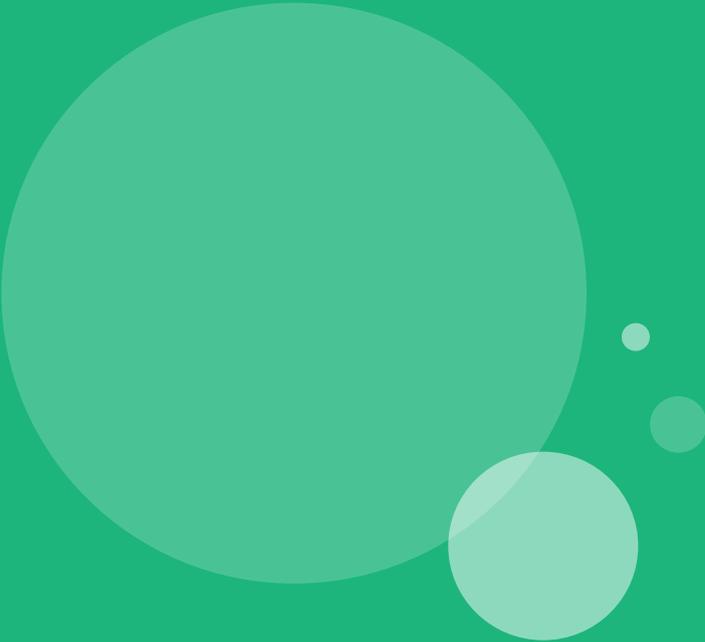
Abkürzungen, die in diesem Bericht Anwendung finden, werden im Glossar des Geschäftsberichts 2019 erläutert.

Veröffentlichung

Dieser Bericht wurde am 23. Juli 2020 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

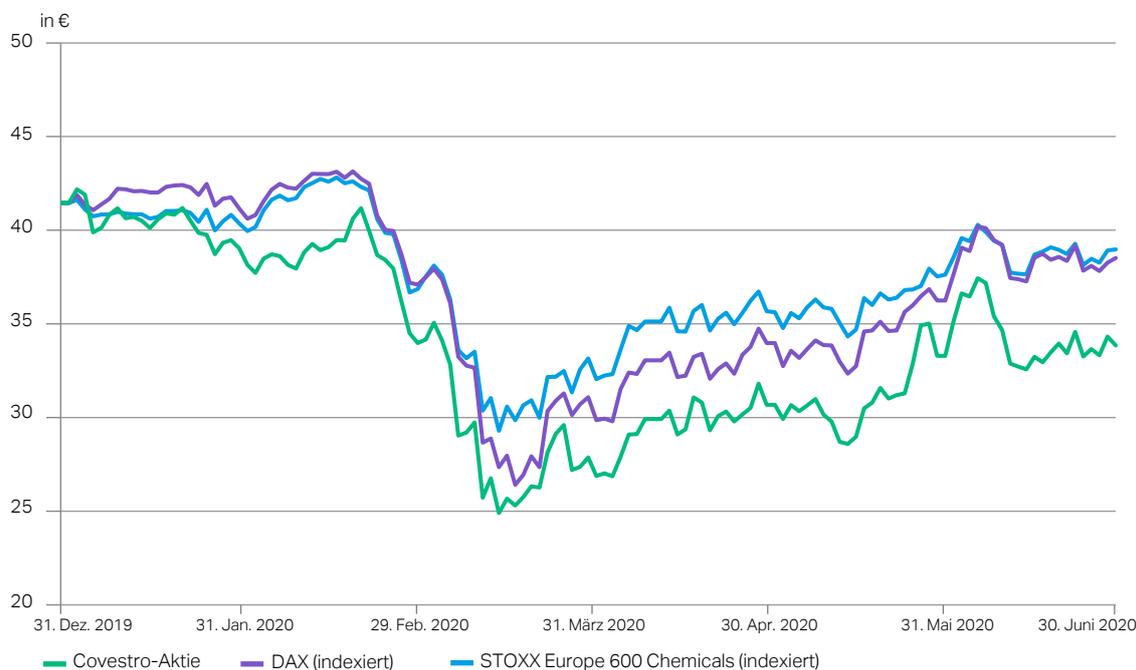


Covestro am Kapitalmarkt



Covestro am Kapitalmarkt

Kursentwicklung der Covestro-Aktie im Marktvergleich im 1. Halbjahr 2020



Covestro-Schlusskurse Xetra; Quelle: Bloomberg

Negative Aktienmarktentwicklung in unsicherem Umfeld

Die gesamtwirtschaftliche Lage ist seit Ausbruch der Coronavirus-Pandemie weltweit von extremen Unsicherheiten geprägt. Im 1. Halbjahr 2020 schrumpften wichtige Volkswirtschaften wie die der USA, der Europäischen Union und von Japan. Entsprechend dieser realwirtschaftlichen Entwicklung haben auch die Aktienmärkte ein turbulentes 1. Halbjahr 2020 hinter sich. Auf starke Kursverluste im 1. Quartal 2020 folgten im 2. Quartal einige Kurserholungen bei unverändert hoher Nervosität der Marktteilnehmer. Zahlreiche Indizes wie der EURO STOXX 50 entwickelten sich im 1. Halbjahr 2020 insgesamt negativ. Der für Covestro relevante Index DAX lag zum 30. Juni 2020 um 7,1% unter dem Vergleichswert zum Jahresende 2019, während der STOXX Europe 600 Chemicals im selben Zeitraum um 6,0% sank.

In diesem Kapitalmarktumfeld konnte die Covestro-Aktie das 1. Halbjahr 2020 mit einem Xetra-Schlusskurs von 33,85 € abschließen, was einem Kursminus von 18,3% im Vergleich zum Jahresende 2019 entspricht. Ihren Tiefstkurs im 1. Halbjahr 2020 markierte die Aktie am 16. März 2020 mit einem Schlusskurs von 24,90 €. Ihren Höchstkurs erreichte die Aktie im 1. Halbjahr 2020 am 2. Januar 2020 mit 42,18 €.

Covestro-Aktie im Überblick

		2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Durchschnittlicher Tagesumsatz	in Mio. Aktien	1,4	1,9	1,4	1,8
Höchstkurs	in €	55,32	37,44	55,32	42,18
Tiefstkurs	in €	39,23	26,86	39,23	24,90
Stichtag	in €	44,71	33,85	44,71	33,85
Ausstehende Aktien (Stichtag)	in Mio. Aktien	182,7	182,9	182,7	182,9
Marktkapitalisierung (Stichtag)	in Mrd. €	8,2	6,2	8,2	6,2

Covestro-Schlusskurse Xetra; Quelle: Bloomberg

Hauptversammlung am 30. Juli 2020 mit angepasstem Dividendenvorschlag

Die ursprünglich für den 17. April 2020 in Bonn geplante ordentliche Hauptversammlung der Covestro AG musste aufgrund der zu diesem Zeitpunkt schnellen Ausbreitung des Coronavirus auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Die Hauptversammlung findet nun am 30. Juli 2020 statt und wird gemäß den veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen erstmals als virtuelle Veranstaltung durchgeführt.

Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Zeiten beteiligt Covestro seine Aktionäre weiterhin am Unternehmenserfolg. Am 19. Mai 2020 hat der Vorstand der Covestro AG beschlossen, der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 1,20 € pro Aktie für das Geschäftsjahr 2019 vorzuschlagen. Der Vorstand hatte der zum ursprünglichen Termin geplanten Hauptversammlung noch eine Dividende in Höhe von 2,40 € pro Aktie vorgeschlagen. Der aktuelle Fokus des Vorstands liegt auf der Sicherung der Liquidität und Bonität des Unternehmens. Wie in den Veröffentlichungen seit dem Geschäftsbericht 2019 ausgeführt, erwartet der Vorstand aufgrund der globalen Coronavirus-Pandemie im laufenden Geschäftsjahr deutlich niedrigere Erträge als im Vorjahr.

Moody's senkt Covestro-Rating

Am 7. Oktober 2015, einen Tag nach dem Listing der Covestro-Aktie an der Frankfurter Börse, erhielt die Covestro AG von der Agentur Moody's Investors Service in London ein Investment-Grade-Rating der Kategorie Baa2. Moody's hob die Bonitätsnote für das Unternehmen am 30. Juli 2018 von Baa2 auf Baa1 mit stabilem Ausblick an. Am 2. Juni 2020 senkte Moody's das Unternehmens-Rating wieder von Baa1 auf Baa2 mit negativem Ausblick. Gleichwohl verfügt Covestro unverändert über ein Rating im soliden Investment-Grade-Bereich. Covestro beabsichtigt auch in Zukunft, Finanzierungsstrukturen und Finanzkennzahlen aufrechtzuerhalten, die ein Rating im soliden Investment-Grade-Bereich unterstützen.

Erfolgreiche Platzierung von Euro-Anleihen

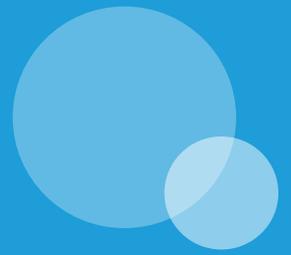
Covestro hat am 5. Juni 2020 erfolgreich Euro-Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,0 Mrd. € an den Fremdkapitalmärkten platziert. Die Anleihen werden im Februar 2026 und Juni 2030 fällig und mit Kupons in Höhe von 0,875% bzw. 1,375% verzinst. Die hohe Nachfrage der Investoren führte zu einer mehr als zehnfachen Überzeichnung des Platzierungsvolumens. Die Transaktionen ermöglichen es Covestro, die durchschnittliche Laufzeit des Anleihenportfolios deutlich zu verlängern. Die Erlöse aus der Anleihenplatzierung werden zur weiteren Stärkung der Liquidität von Covestro angesichts der wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sowie zur Bereitstellung von Mitteln für die Rückzahlung der bestehenden Anleihe mit Laufzeit bis zum Jahr 2021 verwendet.

Dreizehn Analysten empfehlen Covestro-Aktie zum Kauf

Zum Halbjahresende 2020 wurde die Covestro-Aktie von 25 Wertpapierhäusern beurteilt: Dreizehn Analysten empfahlen sie zum Kauf, neun bewerteten sie neutral und drei sprachen sich für einen Verkauf aus. Das angegebene Kursziel lag zu diesem Zeitpunkt im Durchschnitt bei 35 €.

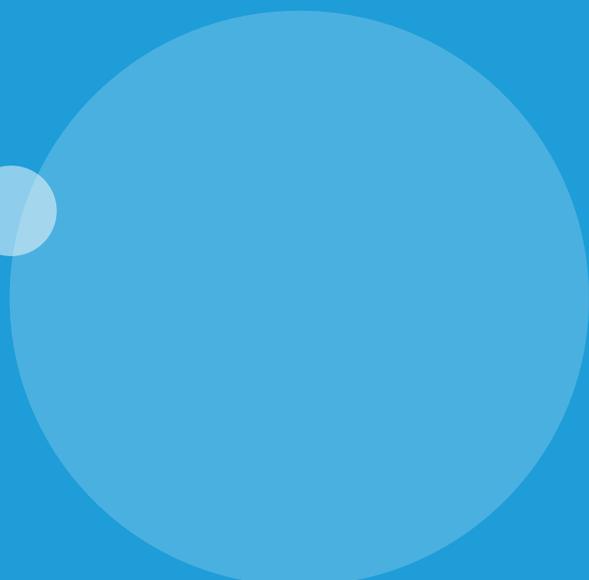
Stammdaten der Covestro-Aktie

Grundkapital	183.000.000
Ausstehende Aktien (Halbjahresende)	182.864.685
Gattung	Nennwertlose Stammaktien (Inhaberaktien)
ISIN	DE0006062144
WKN	606214
Börsenkürzel	1COV
Reuters-Kurszeichen	1COV.DE
Bloomberg-Kurszeichen	1COV GY
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Sektor	Chemie
Index	DAX



Konzernzwischenlagebericht

zum 30. Juni 2020



Wesentliche Ereignisse

Coronavirus-Pandemie

Die Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2020 wurde deutlich durch die Entwicklung der Coronavirus-Pandemie beeinflusst. Frühzeitig wurden von Covestro entschiedene Maßnahmen ergriffen, um das Unternehmen an die aktuellen Bedingungen anzupassen, die Gesundheit aller Covestro-Mitarbeiter zu schützen, die Lieferfähigkeit für Kunden zu gewährleisten und die starke Liquiditätsposition von Covestro zu sichern.

Covestro hat einen umfangreichen Maßnahmenkatalog zum Schutz aller Mitarbeiter beschlossen. So wurden bspw. an unseren Standorten weitreichende Gesundheitsschutz-, Sicherheits- und Hygienemaßnahmen ergriffen. Abhängig von der jeweiligen lokalen Situation haben Teile der Belegschaft, insbesondere im Verwaltungsbereich, ihre Tätigkeit von zu Hause aufgenommen. Die Produktion an unseren Standorten konnte im 1. Halbjahr 2020 weitgehend aufrechterhalten werden, sodass unsere Lieferfähigkeit durchgehend gewährleistet war.

Als Reaktion auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der Coronavirus-Pandemie erhöhte der Vorstand das Ziel kurzfristiger Kosteneinsparungen im Geschäftsjahr 2020 auf über 300 Mio. € (bisher: 200 Mio. €). Dies erfolgt zusätzlich zu dem laufenden Restrukturierungsprogramm „Perspective“, welches zu Kosteneinsparungen in Höhe von 130 Mio. € im Geschäftsjahr 2020 führen soll. Darüber hinaus werden die laufenden Investitionen um rund 200 Mio. € gesenkt. Für das Geschäftsjahr 2020 sind nun Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 700 Mio. € geplant (bisher: 900 Mio. €).

Vorstand, Aufsichtsrat und Beschäftigte von Covestro leisten gemeinsam einen solidarischen Beitrag, um diese Ziele zu erreichen und das Unternehmen im aktuellen Umfeld noch robuster aufzustellen. Für alle deutschen Gesellschaften haben sich Vorstand und Arbeitnehmervertretungen auf ein Modell zur Arbeitszeitreduzierung bei gleichzeitiger Anpassung des Entgelts für alle Beschäftigten geeinigt. Die Entgeltreduzierung steigt über die Gehaltsstufen hinweg prozentual an. Vorstand und Aufsichtsrat des Unternehmens beteiligen sich mit einem Vergütungsverzicht von 15%. Die Maßnahmen sind seit dem 1. Juni 2020 in Kraft und für einen Zeitraum von sechs Monaten geplant. Alle Konzerngesellschaften von Covestro außerhalb Deutschlands setzen vergleichbare landesspezifische Maßnahmen zur Kostenreduktion um.

Der Vorstand von Covestro beobachtet weiterhin aktiv die weltweite Entwicklung der Coronavirus-Pandemie. Die erforderliche Anpassung oder Ausweitung bestehender Maßnahmen erfolgt im Einklang mit den Empfehlungen und Handlungsanweisungen der jeweiligen Regierungen und Expertengremien.

Weitere Ereignisse

Am 2. Januar 2020 hat Covestro den Verkauf seines europäischen Polycarbonatplatten-Geschäfts an die Serafin Unternehmensgruppe erfolgreich abgeschlossen. Inbegriffen sind zentrale Management- und Vertriebsfunktionen in Europa sowie Produktionsstandorte in Belgien und Italien. Serafin hat zugesichert, den Betrieb an allen Standorten fortzuführen. Covestro wird auf absehbare Zeit weiterhin als wichtiger Rohstoffzulieferer fungieren.

Zur Sicherung der Liquidität des Unternehmens hat Covestro verschiedene Maßnahmen ergriffen. Mit Wirkung zum 17. März 2020 wurde eine neue syndizierte revolvingende Kreditfazilität in Höhe von 2,5 Mrd. € mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Darüber hinaus hat der Vorstand der Covestro AG am 19. Mai 2020 beschlossen, der nunmehr für den 30. Juli 2020 geplanten Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 1,20 € pro Aktie für das Geschäftsjahr 2019 vorzuschlagen. Am 5. Juni 2020 hat Covestro des Weiteren Euro-Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,0 Mrd. € an den Fremdkapitalmärkten erfolgreich platziert.

[Weitere Erläuterungen und sonstige wesentliche Finanzierungsmaßnahmen aus dem 1. Halbjahr 2020 sind im Kapitel „Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern“ aufgeführt.](#)

Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

2. Quartal 2020

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft sanken im 2. Quartal 2020 auf Konzernebene um 22,7% gegenüber dem Vorjahresquartal. Dies ist im Wesentlichen auf eine erheblich schwächere Nachfrage in allen Segmenten infolge der globalen Coronavirus-Pandemie zurückzuführen. Dabei verzeichneten die Segmente Polyurethanes und Coatings, Adhesives, Specialties einen Rückgang der Kernmengen in Höhe von 25,9% bzw. 25,3%. Im Segment Polycarbonates gingen die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft um 14,4% zurück. Während sich in den ersten Wochen des 2. Quartals 2020 der konzernweite Rückgang der abgesetzten Mengen im Vorjahresvergleich noch intensiverte, fand in der zweiten Quartalshälfte eine Trendwende zu abnehmenden Rückgängen der Absatzmengen statt.

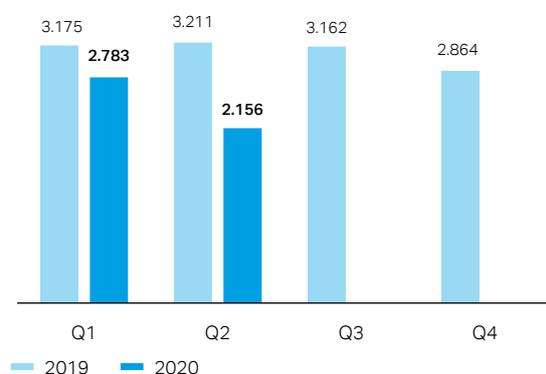
Der Konzernumsatz in Höhe von 2.156 Mio. € sank um 32,9% im Vergleich zum Vorjahresquartal (3.211 Mio. €). Insbesondere rückläufige Gesamtabsatzmengen aufgrund eines coronavirusbedingten massiven Nachfrageeinbruchs in allen unseren Hauptabnehmerindustrien wirkten sich mit 22,3% umsatzmindernd aus. Darüber hinaus hatte ein geringeres Verkaufspreisniveau einen negativen Effekt in Höhe von 9,0% auf den Umsatz, vor allem getrieben durch wettbewerbsbedingte rückläufige Verkaufspreise im Vorjahr und ein niedrigeres Rohstoffpreisniveau im 2. Quartal 2020. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte keine nennenswerte Auswirkung auf den Konzernumsatz. Die Veränderung des Portfolios wirkte sich mit einem Effekt in Höhe von 1,5% umsatzmindernd aus.

Im 2. Quartal 2020 hat sich der Umsatz in den Regionen EMLA und NAFTA deutlich schlechter entwickelt als in der Region APAC. Dies war im Wesentlichen durch einen zeitlichen Versatz der Folgen der Coronavirus-Pandemie bedingt. Während die Region APAC bereits im 1. Quartal 2020 signifikante Umsatzrückgänge verzeichnete, waren die Umsätze in den Regionen EMLA und NAFTA erst im 2. Quartal 2020 stark rückläufig. Gleichzeitig hat sich die Nachfrage in der Region APAC, insbesondere in China, leicht erholt, wodurch die Umsatzrückgänge in der Region APAC im 2. Quartal 2020 im Vergleich zu den anderen Regionen bereits deutlich geringer ausfielen.

Von dem Umsatzrückgang des 2. Quartals 2020 waren alle Segmente betroffen. Im Segment Polyurethanes sank der Umsatz um 38,7% auf 913 Mio. € (Vorjahr: 1.489 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 27,8% auf 648 Mio. € (Vorjahr: 898 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties ging der Umsatz um 28,7% auf 443 Mio. € (Vorjahr: 621 Mio. €) zurück.

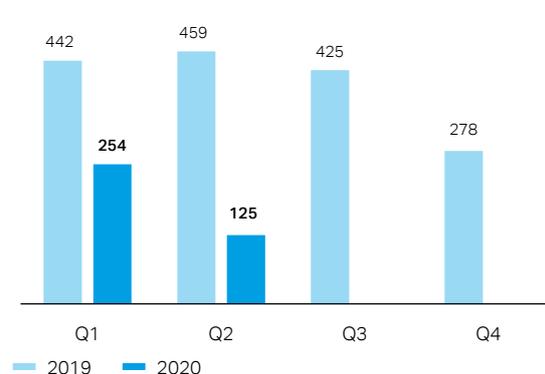
Covestro-Konzern Umsatzerlöse pro Quartal

in Mio. €



Covestro-Konzern EBITDA pro Quartal

in Mio. €



Das EBITDA auf Konzernebene ging im 2. Quartal 2020 um 72,8% auf 125 Mio. € (Vorjahr: 459 Mio. €) zurück, im Wesentlichen bedingt durch einen Rückgang der abgesetzten Mengen in allen Segmenten infolge der Coronavirus-Pandemie. Darüber hinaus haben sich geringere Margen, vor allem im Segment Polyurethanes, negativ auf das Ergebnis ausgewirkt. Hingegen hatten u. a. niedrigere Vertriebs- und Verwaltungskosten einen positiven Effekt auf das Ergebnis.

Das EBITDA im Segment Polyurethanes sank auf –24 Mio. € (Vorjahr: 172 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 37,7% auf 96 Mio. € (Vorjahr: 154 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties ging es um 60,0% auf 60 Mio. € (Vorjahr: 150 Mio. €) zurück.

Die Abschreibungen erhöhten sich im 2. Quartal 2020 um 4,3% auf 193 Mio. € (Vorjahr: 185 Mio. €). Sie setzten sich aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 187 Mio. € (Vorjahr: 180 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 6 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €) zusammen.

Das EBIT des Covestro-Konzerns sank im 2. Quartal 2020 auf –68 Mio. € (Vorjahr: 274 Mio. €).

Unter Einbezug des Finanzergebnisses in Höhe von –17 Mio. € (Vorjahr: –23 Mio. €) ging das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahresquartal auf –85 Mio. € (Vorjahr: 251 Mio. €) zurück. Während der Steuer- aufwand im Vorjahresquartals 61 Mio. € betrug, ergab sich im 2. Quartal 2020 ein ergebnisbedingter Steuer- ertrag in Höhe von 32 Mio. €. Daraus resultierte ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von –53 Mio. € (Vorjahr: 190 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von –52 Mio. € (Vorjahr: 189 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank das Ergebnis je Aktie auf –0,28 € (Vorjahr: 1,03 €).

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit erhöhten sich auf 171 Mio. € (Vorjahr: 164 Mio. €). Der Rückgang des EBITDA wurde im Wesentlichen durch im Vergleich zum Vorjahresquartal niedrigere Ertragsteuerzahlungen und geringere Auszahlungen für die kurzfristige variable Vergütung kompensiert.

Der Free Operating Cash Flow stieg im 2. Quartal 2020 auf 24 Mio. € (Vorjahr: –55 Mio. €). Dies resultierte insbesondere aus den gesunkenen Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, die sich um 32,9% auf 147 Mio. € (Vorjahr: 219 Mio. €) reduzierten.

1. Halbjahr 2020

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft auf Konzernebene verzeichneten im 1. Halbjahr 2020 einen Rückgang in Höhe von 13,6%, maßgeblich beeinflusst durch die Folgen der Coronavirus-Pandemie. In den Segmenten Coatings, Adhesives, Specialties und Polyurethanes sanken die Absatzmengen um 15,2% bzw. 14,9%. Im Segment Polycarbonates gingen die abgesetzten Kernmengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,8% zurück.

Der Konzernumsatz sank im 1. Halbjahr 2020 um 22,7 % auf 4.939 Mio. € (Vorjahr: 6.386 Mio. €). Dies resultierte im Wesentlichen aus niedrigeren Gesamtabsatzmengen, die sich um 12,5% umsatzmindernd auswirkten. Des Weiteren hatte ein rückläufiges Verkaufspreisniveau einen negativen Effekt in Höhe von 9,1%. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich mit 0,3% positiv auf den Umsatz aus. Demgegenüber hatte die Veränderung des Portfolios einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 1,4%.

Alle Segmente verzeichneten im 1. Halbjahr 2020 einen Umsatzrückgang. So sank der Umsatz im Segment Polyurethanes um 26,2% auf 2.187 Mio. € (Vorjahr: 2.965 Mio. €), im Segment Polycarbonates um 21,4% auf 1.381 Mio. € (Vorjahr: 1.758 Mio. €) und im Segment Coatings, Adhesives, Specialties um 18,7% auf 1.015 Mio. € (Vorjahr: 1.248 Mio. €).

Das EBITDA auf Konzernebene verringerte sich im 1. Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 901 Mio. € um 57,9% auf 379 Mio. €. Ursache hierfür waren Ergebnismrückgänge in allen Segmenten, insbesondere im Segment Polyurethanes.

Die Abschreibungen stiegen im 1. Halbjahr 2020 um 4,7% auf 380 Mio. € (Vorjahr: 363 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 369 Mio. € (Vorjahr: 354 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 11 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns reduzierte sich im 1. Halbjahr 2020 auf –1 Mio. € (Vorjahr: 538 Mio. €).

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses von –56 Mio. € (Vorjahr: –46 Mio. €) sank das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf –57 Mio. € (Vorjahr: 492 Mio. €). Dem Steueraufwand des Vorjahreshalbjahrs in Höhe von 122 Mio. € stand im 1. Halbjahr 2020 ein ergebnisbedingter Steuerertrag in Höhe von 25 Mio. € gegenüber. Daraus resultierte ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von –32 Mio. € (Vorjahr: 370 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von –32 Mio. € (Vorjahr: 368 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie ging im 1. Halbjahr 2020 auf –0,17 € (Vorjahr: 2,01 €) zurück.

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit sanken im 1. Halbjahr 2020 auf 61 Mio. € (Vorjahr: 284 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang des EBITDA. Demgegenüber wirkten sich niedrigere Ertragsteuerzahlungen und eine geringere Mittelbindung im Working Capital positiv aus.

Der Free Operating Cash Flow ging im 1. Halbjahr 2020 auf –225 Mio. € (Vorjahr: –100 Mio. €) zurück. Den geringeren Cashflows aus operativer Tätigkeit standen gesunkene Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 286 Mio. € (Vorjahr: 384 Mio. €) gegenüber.

Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Polyurethanes

Kennzahlen Polyurethanes

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	Veränderung	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	0,7%	-25,9%		0,3%	-14,9%	
Umsatzerlöse	1.489	913	-38,7	2.965	2.187	-26,2
Umsatzveränderung						
Menge	0,8%	-24,8%		1,9%	-13,7%	
Preis	-26,8%	-12,3%		-28,1%	-11,5%	
Währung	1,7%	-0,4%		1,9%	0,1%	
Portfolio	0,0%	-1,2%		0,0%	-1,1%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	643	359	-44,2	1.312	948	-27,7
NAFTA	444	266	-40,1	855	661	-22,7
APAC	402	288	-28,4	798	578	-27,6
EBITDA	172	-24	.	329	26	-92,1
EBIT	72	-130	.	129	-181	.
Cashflows aus operativer Tätigkeit	116	7	-94,0	120	-79	.
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	138	84	-39,1	240	168	-30,0
Free Operating Cash Flow	-22	-77	>200	-120	-247	>100

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2020 ermittelt

2. Quartal 2020

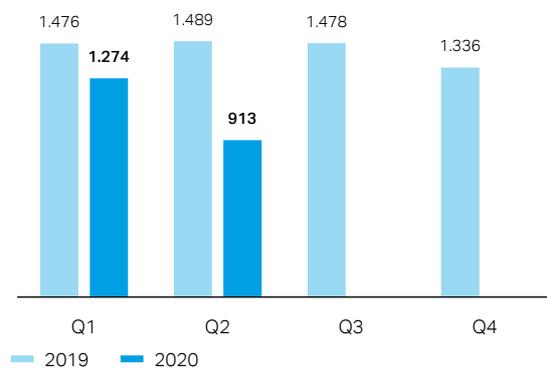
Im 2. Quartal 2020 verringerten sich die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft von Polyurethanes gegenüber dem Vorjahresquartal um 25,9%. Die Kernmengen gingen in allen Hauptabnehmerindustrien infolge der Coronavirus-Pandemie erheblich zurück, insbesondere in der Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie sowie der Automobil- und Transportindustrie.

Der Umsatz von Polyurethanes in Höhe von 913 Mio. € reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 38,7% (Vorjahr: 1.489 Mio. €). Dies war im Wesentlichen bedingt durch einen Rückgang der Gesamtabatzmengen, der einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 24,8% hatte. Darüber hinaus wirkte sich eine Verringerung der durchschnittlichen Verkaufspreise mit 12,3% negativ auf den Umsatz aus, vor allem getrieben durch wettbewerbsbedingte rückläufige Verkaufspreise im Vorjahr und ein niedrigeres Rohstoffpreinsniveau im 2. Quartal 2020. Gleichzeitig hatten sowohl die Wechselkursveränderungen als auch der Portfolioeffekt aus der Veräußerung des europäischen Systemhaus-Geschäfts im 4. Quartal 2019 einen negativen Effekt in Höhe von 0,4% bzw. 1,2% auf den Umsatz im 2. Quartal 2020.

In der Region EMLA sank der Umsatz um 44,2% auf 359 Mio. € (Vorjahr: 643 Mio. €). Signifikant rückläufige Gesamtabatzmengen sowie deutlich niedrigere durchschnittliche Verkaufspreise hatten einen negativen Effekt auf den Umsatz. Der zuvor genannte Portfolioeffekt wirkte sich leicht umsatzmindernd aus, während die Entwicklung der Wechselkurse ohne nennenswerte Auswirkung auf den Umsatz blieb. Der Umsatz in der Region NAFTA ging um 40,1% auf 266 Mio. € (Vorjahr: 444 Mio. €) zurück, vor allem bedingt durch einen deutlichen Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen. Eine Verringerung des Verkaufspreinsniveaus hatte einen leicht negativen Effekt auf den Umsatz, wohingegen die Veränderungen der Wechselkurse in Summe umsatzneutral waren. In der Region APAC verringerte sich der Umsatz um 28,4% auf 288 Mio. € (Vorjahr: 402 Mio. €), im Wesentlichen getrieben durch ein deutlich gesunkenes Verkaufspreinsniveau sowie einen signifikanten Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen. Gleichzeitig hatten die Wechselkursveränderungen sowie der zuvor genannte Portfolioeffekt keinen nennenswerten Effekt auf den Umsatz.

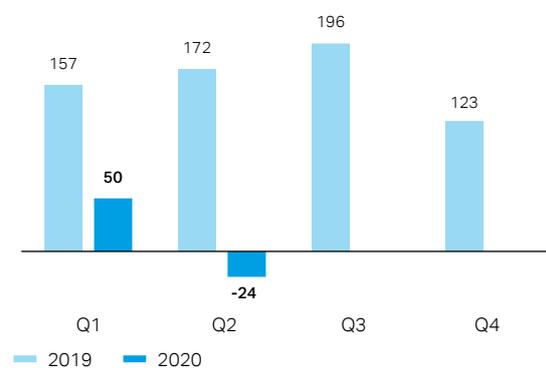
Polyurethanes Umsatzerlöse pro Quartal

in Mio. €



Polyurethanes EBITDA pro Quartal

in Mio. €



Im 2. Quartal 2020 ging das EBITDA von Polyurethanes gegenüber dem Vorjahresquartal auf –24 Mio. € (Vorjahr: 172 Mio. €) zurück. Die gesunkenen Gesamtabsatzmengen wirkten sich ergebnisreduzierend aus. Ein Rückgang der Verkaufspreise überwog den gegenläufigen Effekt niedrigerer Rohstoffpreise und führte zu geringeren Margen.

Das EBIT reduzierte sich auf –130 Mio. € (Vorjahr: 72 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich auf –77 Mio. € (Vorjahr: –22 Mio. €). Dies ist vor allem auf das niedrigere EBITDA zurückzuführen, dem ein Rückgang der Ausgaben für Sachanlagen und eine geringere Mittelbindung im Working Capital gegenüberstanden.

1. Halbjahr 2020

Im 1. Halbjahr 2020 gingen die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft von Polyurethanes um 14,9% zurück. Die Entwicklung der Kernmengen in allen Hauptabnehmerindustrien war stark rückläufig, im Wesentlichen getrieben durch geringere Nachfrage aus der Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie sowie der Automobil- und Transportindustrie.

Der Umsatz des Segments sank im selben Zeitraum um 26,2% auf 2.187 Mio. € (Vorjahr: 2.965 Mio. €). Dabei wirkten sich ein Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen mit 13,7%, geringere durchschnittliche Verkaufspreise mit 11,5% sowie der oben genannte Portfolioeffekt mit 1,1% jeweils umsatzmindernd aus. Dagegen hatten die Wechselkursveränderungen einen positiven Effekt in Höhe von 0,1% auf den Umsatz.

Das EBITDA ging im 1. Halbjahr 2020 um 92,1% auf 26 Mio. € zurück (Vorjahr: 329 Mio. €). Ein niedrigeres Verkaufspreisniveau konnte von gesunkenen Rohstoffpreisen nicht kompensiert werden und wirkte sich mit einer niedrigeren Marge ergebnismindernd aus. Darüber hinaus hatte der erhebliche Rückgang der Gesamtabsatzmengen einen negativen Effekt auf das EBITDA.

Das EBIT sank auf –181 Mio. € (Vorjahr: 129 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow sank auf –247 Mio. € (Vorjahr: –120 Mio. €). Einem niedrigeren EBITDA standen gesunkene Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie eine geringere Mittelbindung im Working Capital gegenüber.

Polycarbonates

Kennzahlen Polycarbonates

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	Veränderung	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	4,4%	-14,4%		-1,0%	-9,8%	
Umsatzerlöse	898	648	-27,8	1.758	1.381	-21,4
Umsatzveränderung						
Menge	5,7%	-16,4%		1,5%	-9,6%	
Preis	-18,8%	-7,8%		-15,8%	-8,6%	
Währung	1,7%	-0,1%		2,1%	0,4%	
Portfolio	-3,6%	-3,5%		-3,6%	-3,6%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	306	197	-35,6	595	459	-22,9
NAFTA	190	121	-36,3	378	302	-20,1
APAC	402	330	-17,9	785	620	-21,0
EBITDA	154	96	-37,7	309	205	-33,7
EBIT	99	41	-58,6	204	95	-53,4
Cashflows aus operativer Tätigkeit	93	68	-26,9	231	103	-55,4
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	42	34	-19,0	81	63	-22,2
Free Operating Cash Flow	51	34	-33,3	150	40	-73,3

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2020 ermittelt

2. Quartal 2020

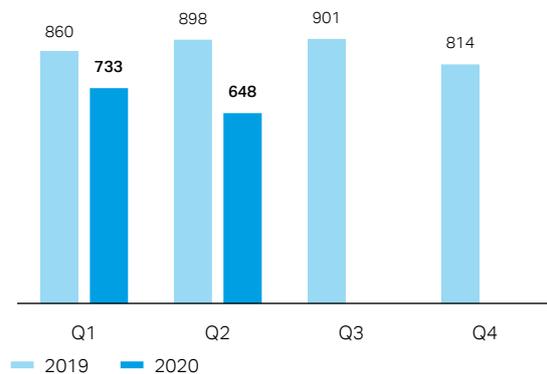
Die Absatzmengen im Kerngeschäft des Segments Polycarbonates verringerten sich im 2. Quartal 2020 um 14,4% gegenüber dem Vorjahresquartal. Umsatzverschiebungen zwischen den Abnehmerindustrien konnten die negativen Einflüsse der Coronavirus-Pandemie begrenzen. So wurden Mengenverluste aufgrund eines erheblichen Nachfrageeinbruchs in der Automobil- und Transportindustrie durch weniger rückläufige Mengen aus der Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie und ein Mengenwachstum in der Bauindustrie abgemildert.

Im Segment Polycarbonates sank der Umsatz im 2. Quartal 2020 um 27,8% auf 648 Mio. € (Vorjahr: 898 Mio. €). Dabei wirkten sich rückläufige Gesamtabsatzmengen mit 16,4% sowie ein Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise mit 7,8% jeweils umsatzreduzierend aus. Daneben hatte die Entwicklung der Wechselkurse einen negativen Effekt in Höhe von 0,1% auf den Umsatz. Darüber hinaus wirkte sich der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des europäischen Polycarbonatplatten-Geschäfts im 1. Quartal 2020 mit 3,5% ebenfalls mindernd auf den Umsatz des 2. Quartals 2020 aus.

In der Region EMLA reduzierte sich der Umsatz um 35,6% auf 197 Mio. € (Vorjahr: 306 Mio. €). Ein Rückgang der Gesamtabsatzmengen, der zuvor genannte Portfolioeffekt sowie gesunkene durchschnittliche Verkaufspreise wirkten sich jeweils signifikant negativ auf den Umsatz aus. Hingegen waren die Wechselkursveränderungen in Summe umsatzneutral. In der Region NAFTA sank der Umsatz um 36,3% auf 121 Mio. € (Vorjahr: 190 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch einen deutlichen Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen. Daneben wirkte sich das Verkaufspreisniveau geringfügig umsatzmindernd aus. Die Wechselkursveränderungen blieben dagegen ohne nennenswerte Auswirkung auf den Umsatz. In der Region APAC sank der Umsatz um 17,9% auf 330 Mio. € (Vorjahr: 402 Mio. €). Ein signifikanter Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise und deutlich rückläufige Gesamtabsatzmengen wirkten sich umsatzreduzierend aus, während die Entwicklung der Wechselkurse keinen nennenswerten Effekt auf den Umsatz hatte.

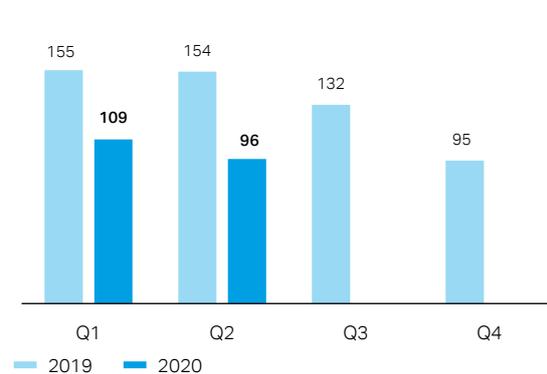
Polycarbonates Umsatzerlöse pro Quartal

in Mio. €



Polycarbonates EBITDA pro Quartal

in Mio. €



Im 2. Quartal 2020 verringerte sich das EBITDA von Polycarbonates gegenüber dem Vorjahresquartal um 37,7% auf 96 Mio. € (Vorjahr: 154 Mio. €). Dabei hatten gesunkene Verkaufsmengen einen negativen Effekt auf das Ergebnis. Darüber hinaus überwog ein Rückgang des Verkaufspreisniveaus den gegenläufigen Effekt niedriger Rohstoffpreise und führte zu geringeren Margen.

Das EBIT sank um 58,6% auf 41 Mio. € (Vorjahr: 99 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow ging um 33,3% auf 34 Mio. € (Vorjahr: 51 Mio. €) zurück. Wesentlicher Treiber war ein Rückgang des EBITDA, dem eine geringere Mittelbindung im Working Capital gegenüberstand.

1. Halbjahr 2020

Im 1. Halbjahr 2020 sanken die Absatzmengen im Kerngeschäft im Segment Polycarbonates gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,8%. Die negativen Einflüsse der Coronavirus-Pandemie konnten durch Umsatzverschiebungen zwischen den Abnehmerindustrien begrenzt werden. So wurde ein erheblicher Nachfragerückgang aus der Automobil- und Transportindustrie, der zu Mengenverlusten führte, durch weniger rückläufige Mengen aus der Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie und steigende Mengen in der Bauindustrie abgedeckt.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates verringerte sich im 1. Halbjahr 2020 um 21,4% auf 1.381 Mio. € (Vorjahr: 1.758 Mio. €). Dabei wirkten sich sowohl rückläufige Gesamtabsatzmengen mit 9,6% als auch gesunkene durchschnittliche Verkaufspreise mit 8,6% negativ auf den Umsatz aus. Die Veränderungen der Wechselkurse hatten einen positiven Effekt in Höhe von 0,4% auf den Umsatz, während sich der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des europäischen Polycarbonatplatten-Geschäfts im 1. Quartal 2020 in Höhe von 3,6% mindernd auf den Umsatz des 1. Halbjahrs 2020 auswirkte.

Das EBITDA von Polycarbonates sank im 1. Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 33,7% auf 205 Mio. € (Vorjahr: 309 Mio. €), insbesondere bedingt durch rückläufige Gesamtabsatzmengen. Gleichzeitig überwog der Rückgang des Verkaufspreisniveaus den gegenläufigen Effekt niedriger Rohstoffpreise und führte zu geringeren Margen.

Das EBIT verringerte sich um 53,4% auf 95 Mio. € (Vorjahr: 204 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow ging um 73,3% auf 40 Mio. € (Vorjahr: 150 Mio. €) zurück, im Wesentlichen bedingt durch das niedrigere EBITDA.

Coatings, Adhesives, Specialties

Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	Veränderung	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-4,7%	-25,3%		-2,4%	-15,2%	
Umsatzerlöse	621	443	-28,7	1.248	1.015	-18,7
Umsatzveränderung						
Menge	-4,5%	-25,8%		-1,7%	-16,4%	
Preis	-0,4%	-3,2%		0,6%	-3,5%	
Währung	2,2%	0,3%		2,6%	0,7%	
Portfolio	1,4%	0,0%		0,7%	0,5%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	277	188	-32,1	571	467	-18,2
NAFTA	144	101	-29,9	288	240	-16,7
APAC	200	154	-23,0	389	308	-20,8
EBITDA	150	60	-60,0	296	190	-35,8
EBIT	120	28	-76,7	238	128	-46,2
Cashflows aus operativer Tätigkeit	38	94	>100	50	134	>100
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	40	29	-27,5	64	54	-15,6
Free Operating Cash Flow	-2	65	.	-14	80	.

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2020 ermittelt

2. Quartal 2020

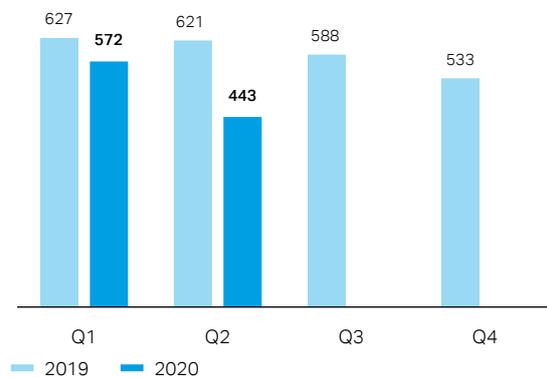
Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties sanken die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft im 2. Quartal 2020 um 25,3% gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Coronavirus-Pandemie führte zu deutlich schwächerer Nachfrage aus unseren Hauptabnehmerindustrien. Dies zeigte sich vor allem in negativen Entwicklungen der Absatzmengen in der Automobil- und Transportindustrie sowie in der Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie.

Der Umsatz des Segments reduzierte sich um 28,7% auf 443 Mio. € (Vorjahr: 621 Mio. €). Dabei hatte ein Rückgang der Gesamtabsatzmengen einen negativen Effekt auf den Umsatz in Höhe von 25,8%, während sich gesunkene durchschnittliche Verkaufspreise mit 3,2% umsatzmindernd auswirkten. Die Wechselkursveränderungen hatten einen positiven Effekt in Höhe von 0,3% auf den Umsatz.

In der Region EMLA ging der Umsatz um 32,1% auf 188 Mio. € (Vorjahr: 277 Mio. €) zurück, im Wesentlichen getrieben durch einen deutlichen Einbruch der Gesamtabsatzmengen. Daneben wirkte sich ein geringeres Verkaufspreisniveau leicht umsatzmindernd aus. Die Wechselkursveränderungen hatten keinen wesentlichen Effekt auf den Umsatz. In der Region NAFTA sank der Umsatz um 29,9% auf 101 Mio. € (Vorjahr: 144 Mio. €), bedingt durch einen signifikanten Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen. Gleichzeitig hatten die durchschnittlichen Verkaufspreise einen leicht umsatzmindernden Effekt, während die Veränderungen der Wechselkurse eine geringfügig positive Wirkung auf den Umsatz hatten. In der Region APAC verringerte sich der Umsatz um 23,0% auf 154 Mio. € (Vorjahr: 200 Mio. €). Eine deutliche Verringerung der Gesamtabsatzmengen sowie ein signifikant niedrigeres Verkaufspreisniveau wirkten sich jeweils umsatzreduzierend aus. Die Entwicklung der Wechselkurse blieb ohne nennenswerten Effekt auf den Umsatz.

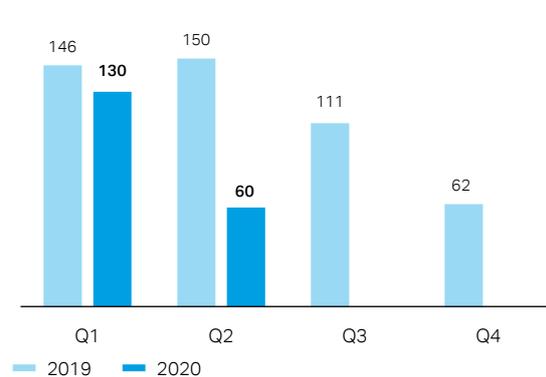
Coatings, Adhesives, Specialties Umsatzerlöse pro Quartal

in Mio. €



Coatings, Adhesives, Specialties EBITDA pro Quartal

in Mio. €



Das EBITDA von Coatings, Adhesives, Specialties verringerte sich im 2. Quartal 2020 um 60,0% auf 60 Mio. € (Vorjahr: 150 Mio. €). Wesentlicher Treiber waren gesunkene Absatzmengen sowie geringere Margen, die sich negativ auf die Entwicklung des EBITDA auswirkten.

Das EBIT ging um 76,7% auf 28 Mio. € (Vorjahr: 120 Mio. €) zurück.

Im 2. Quartal 2020 stieg der Free Operating Cash Flow auf 65 Mio. € (Vorjahr: –2 Mio. €). Dem Rückgang des EBITDA standen höhere Mittelfreisetzungen im Working Capital gegenüber.

1. Halbjahr 2020

Im 1. Halbjahr 2020 verringerten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties um 15,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Treiber hierfür war eine deutlich schwächere Nachfrage aus unseren Hauptabnehmerindustrien, insbesondere durch rückläufige Entwicklungen der Absatzmengen in der Automobil- und Transportindustrie sowie in der Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie.

Der Umsatz des Segments Coatings, Adhesives, Specialties sank im gleichen Zeitraum um 18,7% auf 1.015 Mio. € (Vorjahr: 1.248 Mio. €). Sowohl die insgesamt abgesetzten Mengen als auch ein niedrigeres Verkaufspreisniveau hatten einen negativen Effekt in Höhe von 16,4% bzw. 3,5% auf den Umsatz. Gleichzeitig wirkten sich sowohl der Effekt aus den Wechselkursveränderungen in Höhe von 0,7% als auch der Portfolioeffekt aus dem sukzessiven Anteilswerb und der damit einhergehenden Vollkonsolidierung der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. im 2. Quartal 2019 in Höhe von 0,5% jeweils positiv auf den Umsatz aus.

Das EBITDA ging im 1. Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 35,8% auf 190 Mio. € (Vorjahr: 296 Mio. €) zurück, vor allem bedingt durch einen Rückgang der Gesamtabsatzmengen und geringere Margen.

Das EBIT reduzierte sich um 46,2% auf 128 Mio. € (Vorjahr: 238 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich im 1. Halbjahr 2020 auf 80 Mio. € (Vorjahr: –14 Mio. €). Geringere Mittelbindungen im Working Capital konnten ein rückläufiges EBITDA mehr als kompensieren.

Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern

Finanzlage

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA	459	125	901	379
Gezahlte Ertragsteuern	-144	-12	-223	-102
Veränderung Pensionsrückstellungen	17	6	26	17
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-19	-1	-17	1
Veränderung Working Capital / Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge	-149	53	-403	-234
Cashflows aus operativer Tätigkeit	164	171	284	61
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-219	-147	-384	-286
Free Operating Cash Flow	-55	24	-100	-225
Cashflows aus investiver Tätigkeit	-184	-660	-373	-792
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	-109	795	-143	1.494
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-129	306	-232	763
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	771	1.200	865	748
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	-	-	-1	1
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-2	-2	8	-8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	640	1.504	640	1.504

Cashflows aus operativer Tätigkeit

Im 2. Quartal 2020 stiegen die Cashflows aus operativer Tätigkeit auf 171 Mio. € (Vorjahr: 164 Mio. €). Eine höhere Mittelfreisetzung im Working Capital und geringere Ertragsteuerzahlungen konnten einen Rückgang des EBITDA mehr als ausgleichen. Nach Abzug der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von 24 Mio. € (Vorjahr: -55 Mio. €).

Mit 61 Mio. € lagen die Cashflows aus operativer Tätigkeit des 1. Halbjahres 2020 unter dem Vorjahreswert in Höhe von 284 Mio. €. Abzüglich der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 286 Mio. € (Vorjahr: 384 Mio. €) ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von -225 Mio. € (Vorjahr: -100 Mio. €).

Bei der Ermittlung der gezahlten Ertragsteuern als Bestandteil der Cashflows aus operativer Tätigkeit auf Segmentebene wird von einer Vereinfachungsvorschrift Gebrauch gemacht.

[Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2019, Konzernanhang, Anhangangabe 4 „Segment- und Regionenberichterstattung“](#)

Der Differenzbetrag zwischen den Ertragsteuerzahlungen der berichtspflichtigen operativen Segmente und den tatsächlich gezahlten Ertragsteuern des Covestro-Konzerns wird in der Segmentberichterstattung unter „Sonstige/Konsolidierung“ berücksichtigt. Die Cashflows aus operativer Tätigkeit in Höhe von 61 Mio. € setzen sich zusammen aus den Cashflows aus operativer Tätigkeit der berichtspflichtigen operativen Segmente (PUR: -79 Mio. €, PCS: 103 Mio. €, CAS: 134 Mio. €) sowie dem Bereich „Sonstige/Konsolidierung“ (-97 Mio. €), darin enthalten war ein Differenzbetrag in Höhe von -92 Mio. €.

Cashflows aus investiver Tätigkeit

Im 2. Quartal 2020 sind im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 660 Mio. € abgeflossen (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 184 Mio. €). Dabei handelt es sich vor allem um Investitionen in Geldmarktfonds in Höhe von 530 Mio. € sowie um Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 147 Mio. € (Vorjahr: 219 Mio. €).

Im 1. Halbjahr 2020 flossen im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 792 Mio. € ab (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 373 Mio. €). Die Mittelabflüsse setzen sich im Wesentlichen aus der zuvor genannten Investition in Geldmarktfonds zusammen sowie aus Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 286 Mio. € (Vorjahr: 384 Mio. €).

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 2. Quartal 2020 Mittelzuflüsse in Höhe von 795 Mio. € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 109 Mio. €), hauptsächlich aufgrund der Begebung von Anleihen in Höhe von 1,0 Mrd. €. Darüber hinaus wurde ein Kredit in Höhe von 125 Mio. € zurückgezahlt, der im 1. Quartal 2020 aufgenommen wurde.

Im 1. Halbjahr 2020 flossen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit Mittel in Höhe von 1.494 Mio. € zu (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 143 Mio. €). Diese setzen sich zusammen aus den jeweils im 1. Quartal 2020 aufgenommenen kurzfristigen Krediten in Höhe von insgesamt 500 Mio. €, von denen 125 Mio. € bereits im 2. Quartal 2020 zurückgezahlt wurden, einem Darlehen der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von 225 Mio. € sowie den im 2. Quartal 2020 begebenen zuvor genannten Anleihen (siehe dazu unten stehende Erläuterungen zur Nettofinanzverschuldung).

Nettofinanzverschuldung

	31.12.2019	30.06.2020
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	997	1.989
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	623
Leasingverbindlichkeiten	735	732
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	10	4
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-	1
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-15	-21
Finanzverschuldung	1.737	3.328
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-748	-1.504
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-530
Nettofinanzverschuldung	989	1.294

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 30. Juni 2020 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 305 Mio. € auf 1.294 Mio. €.

Die Finanzverschuldung im 1. Halbjahr 2020 stieg um 1.591 Mio. € auf 3.328 Mio. €. Der Anstieg resultierte zum einen aus höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Aufnahme kurzfristiger Kredite im 1. Quartal 2020 in Höhe von insgesamt 500 Mio. € sowie die Aufnahme des zuvor genannten Darlehens der EIB in Höhe von 225 Mio. € für Forschung und Entwicklung. Hierbei stehen insbesondere die Themen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft innerhalb der Europäischen Union im Fokus. Am 5. Juni 2020 wurden zum anderen Euro-Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,0 Mrd. € erfolgreich am Kapitalmarkt platziert. Dies ermöglicht eine deutliche Verlängerung der durchschnittlichen Laufzeit des Anleihenportfolios. Der Erlös aus den Anleihenplatzierungen wird zur weiteren Stärkung der Liquidität von Covestro angesichts der wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sowie zur Bereitstellung von liquiden Mitteln für die Rückzahlung der bestehenden Anleihe mit Laufzeit bis zum Jahr 2021 verwendet werden. Die Anleihen wurden mit Fälligkeiten im Februar 2026 und Juni 2030 ausgegeben und werden mit einem Kupon von 0,875% bzw. 1,375% verzinst. Demgegenüber stand die Rückzahlung eines Kredits in Höhe von 125 Mio. €, der im 1. Quartal 2020 aufgenommen wurde.

Zudem wurden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 530 Mio. € in Geldmarktfonds investiert.

Darüber hinaus hat Covestro mit Wirkung zum 17. März 2020 eine neue syndizierte revolvingende Kreditfazilität in Höhe von 2,5 Mrd. € mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Diese enthält zwei Optionen zur Laufzeitverlängerung um jeweils ein Jahr. Ein wichtiges neues Element der Kreditlinie ist die Verknüpfung mit einem Rating in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social, Governance, ESG): Je niedriger (höher) der extern ermittelte, sogenannte ESG-Score ausfällt, desto geringer (höher) fällt die Zinskomponente der Kreditfazilität aus. Die neue Fazilität ersetzt die bestehenden revolvingende Kreditlinie über 1,5 Mrd. € und stellt wie diese eine Back-up-Liquiditätsreserve dar.

Vermögenslage

Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	31.12.2019	30.06.2020
	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	6.791	6.774
Kurzfristige Vermögenswerte	4.727	5.715
Gesamtvermögen	11.518	12.489
Eigenkapital	5.254	5.254
Langfristiges Fremdkapital	4.129	5.215
Kurzfristiges Fremdkapital	2.135	2.020
Fremdkapital	6.264	7.235
Gesamtkapital	11.518	12.489

Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 erhöhte sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2020 um 971 Mio. € auf 12.489 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 6.774 Mio. € blieben weitgehend stabil (Vorjahresende: 6.791 Mio. €). Hingegen erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 988 Mio. € auf 5.715 Mio. € (Vorjahresende: 4.727 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen bedingt durch eine Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente infolge der zuvor genannten Finanzierungsmaßnahmen sowie durch die Investition in Geldmarktfonds, die zu einem Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte führte. Diesem Anstieg stand im 2. Quartal 2020 ein umsatzbedingter Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Forderungen gegenüber.

Das Eigenkapital blieb im Vergleich zum 31. Dezember 2019 stabil bei 5.254 Mio. €.

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2020 um 1.086 Mio. € auf 5.215 Mio. € (Vorjahresende: 4.129 Mio. €). Dies ist insbesondere auf einen Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 1.216 Mio. € auf 2.817 Mio. € (Vorjahresende: 1.601 Mio. €) zurückzuführen, der aus der Neuaufnahme von Euro-Anleihen und der Aufnahme eines Darlehens der EIB resultierte. Dagegen verringerten sich die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 84 Mio. € auf 1.881 Mio. € (Vorjahresende: 1.965 Mio. €). Das kurzfristige Fremdkapital sank zum Stichtag um 115 Mio. € auf 2.020 Mio. € (Vorjahresende: 2.135 Mio. €). Treiber hierfür war ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welcher einer Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten infolge der Aufnahme kurzfristiger Kredite gegenüberstand.

Prognose

Konjunkturausblick

Weltwirtschaft

Die folgenschwere Entwicklung der Coronavirus-Pandemie wird erhebliche negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben. Mit einem Rückgang in Höhe von 5,6% für das Gesamtjahr 2020 erwarten wir gegenüber unserem Ausblick aus dem Geschäftsbericht 2019 eine massive Abschwächung der weltweiten Wirtschaftsleistung. In allen Regionen wurden die Erwartungen entsprechend deutlich zurückgenommen. Nach den aktuellen Einschätzungen erwarten wir nur noch für China ein positives, aber sehr schwaches Wachstum. Europa, Nordamerika sowie Lateinamerika werden voraussichtlich negative Wachstumsraten aufweisen. Nach zwei Rezessionsquartalen im 1. Halbjahr 2020 erwarten wir, dass die Weltwirtschaft im 2. Halbjahr 2020 im Vergleich zu den Vorjahresquartalen wieder wächst.

Wirtschaftswachstum¹

	Wachstum 2019	Ausblick	Ausblick
		Wachstum 2020 (Geschäftsbericht 2019)	Wachstum 2020
	in %	in %	in %
Welt	2,5	2,5	-5,6
Europa	1,5	1,2	-8,5
davon Westeuropa	1,3	0,9	-8,8
davon Deutschland	0,6	0,4	-6,0
davon Osteuropa	2,7	2,4	-7,3
Naher Osten	0,7	2,0	-8,5
Lateinamerika	-0,4	0,9	-9,7
Afrika	2,5	2,9	-3,6
Nordamerika²	2,1	1,9	-6,4
davon USA	2,3	2,1	-6,1
Asien-Pazifik	4,2	4,2	-2,1
davon China	6,1	5,8	0,5

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), „Wachstum 2019“ und „Ausblick Wachstum 2020“, Stand: 15. Juli 2020

² Nordamerika (exklusive Zentralamerika): Kanada, Mexiko, USA

Hauptabnehmerindustrien*

Mit Blick auf die Entwicklung unserer Hauptabnehmerindustrien gehen wir ebenfalls von deutlich negativen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie aus. Gegenüber der im Geschäftsbericht 2019 dargestellten Erwartung rechnen wir nun für die Automobilindustrie mit einem starken Einbruch im zweistelligen Prozentbereich. Die Möbelindustrie wird sich voraussichtlich ebenfalls deutlich schwächer entwickeln als erwartet. Für die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie sowie die Bauindustrie rechnen wir im Vergleich zu der Erwartung gemäß Geschäftsbericht 2019 mit einer negativen Wachstumsrate im niedrigen einstelligen Bereich.

* Eigene Berechnung, basierend auf den folgenden Quellen: LMC Automotive Limited, B+L, CSIL (Centre for Industrial Studies), Oxford Economics. Für die Hauptabnehmerindustrie „Automobil und Transport“ beschränken wir uns auf Konjunkturdaten für die Automobilindustrie (exklusive Transportindustrie) und für die Hauptabnehmerindustrie „Möbel und Holzverarbeitung“ auf Konjunkturdaten für die Möbelindustrie (exklusive Holzverarbeitungsindustrie).

Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen

Als Folge der Coronavirus-Pandemie und des sich deshalb zunehmend ungünstig gestaltenden Geschäftsumfelds hat der Vorstand der Covestro AG am 15. April 2020 die im Geschäftsbericht 2019 dargestellte Prognose angepasst. Auf Basis der in diesem Halbjahresfinanzbericht beschriebenen Geschäftsentwicklung und des zuvor genannten Konjunkturausblicks bestätigen wir unter Abwägung der geänderten Chancen- und Risikopotenziale die gegenüber dem Geschäftsbericht 2019 angepasste Prognose für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020.

Wir erwarten folgende Entwicklung unserer steuerungsrelevanten Kennzahlen:

Für das Mengenwachstum im Kerngeschäft wird im laufenden Jahr 2020 ein Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert erwartet (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2019: positiver niedriger einstelliger Prozentbereich).

Der Free Operating Cash Flow (FOCF) wird im laufenden Jahr im Bereich zwischen –200 Mio. € und 300 Mio. € erwartet (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2019: zwischen 0 Mio. € und 400 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Return on Capital Employed* (ROCE) zwischen –1% und 4% erwartet (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2019: zwischen 2% und 7%).

* Der Return on Capital Employed misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Kennzahl berechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT nach Steuern zum Capital Employed. Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar und entspricht der Summe von lang- und kurzfristigem Vermögen abzüglich nichtzinstragender Verbindlichkeiten, etwa aus Lieferungen und Leistungen.

Chancen und Risiken

Als global agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio unterliegt der Covestro-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Covestro integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unseres Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf das Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2019.

Veränderung der Risikosituation

Wesentliche Veränderungen der Risikosituation von Covestro gegenüber dem Geschäftsbericht 2019 haben sich vorwiegend aus der derzeit global herrschenden Coronavirus-Pandemie ergeben. Der rasante Ausbruch des Coronavirus veranlasste Regierungen und auch Covestro zu massiven Gegenmaßnahmen, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern und so die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen zu schützen.

Die Gegenmaßnahmen erstrecken sich von behördlich angeordneten Ausgangssperren über vorübergehende Schließungen von Betrieben bis hin zur Forderung nach bestimmten Formen der Einschränkung sozialer Kontakte und der Einhaltung hygienischer Mindeststandards. Dies führte bereits zu deutlichen Einschränkungen der Geschäftstätigkeit – sowohl bei Covestro als auch bei unseren Lieferanten und Kunden –, wodurch die Versorgung mit Rohstoffen als auch die Nachfrage nach unseren Produkten beeinträchtigt war und weiterhin ist. Das Ausmaß dieser Auswirkungen auf unsere Absatzmengen und das operative Ergebnis des Unternehmens hängt auch von der Dauer der einzelnen Maßnahmen ab.

Covestro verfügt bereits über einen umfangreichen Pandemieplan. Dieser sieht neben einem globalen Krisenmanagement-Team auch lokale Krisenmanagement-Teams vor. Diese erarbeiten in Abstimmung mit den lokalen Behörden Konzepte, die den kontinuierlichen Betrieb der eigenen Produktionsanlagen gewährleisten und damit die Lieferfähigkeit sicherstellen. Zudem beschäftigen sich die Teams mit Maßnahmen zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiter am Arbeitsplatz, z. B. durch Trainings oder Bereitstellen von Schutzmaterialien wie Mund- und Nasenschutzmasken und Desinfektionsmitteln.

Der Vorstand von Covestro beobachtet aktiv die weltweite Entwicklung der Coronavirus-Pandemie. Die erforderlichen Anpassungen oder Ausweitungen bestehender Maßnahmen erfolgen im Einklang mit den Empfehlungen und Handlungsanweisungen der jeweiligen Regierungen und Expertengremien.

Die Folgen der Pandemie für die globale Wirtschaft sind im Moment noch nicht vollständig absehbar. Ein erheblicher Schaden ist jedoch bereits eingetreten. Die Auswirkungen der Pandemie werden die weltweite wirtschaftliche Lage und damit auch die Geschäftsentwicklung von Covestro voraussichtlich längerfristig belasten. Aktuell schätzen wir dieses Risiko gemäß unserer Bewertungsmatrix als mittleres Risiko ein. Es ist derzeit die größte Herausforderung für Covestro.

Das Risiko einer negativen Wirtschaftsentwicklung schätzen wir darüber hinaus aufgrund einer geänderten Eintrittswahrscheinlichkeit nun als hoch ein.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus Sicht des Unternehmens jedoch nicht und sind gegenwärtig auch für die Zukunft nicht erkennbar.

Im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2019 haben sich weder bei den dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben, noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.

[Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2019, Konzernanhang, Anhangangabe 26 „Rechtliche Risiken“](#)



Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2020



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

COVESTRO-KONZERN

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	3.211	2.156	6.386	4.939
Herstellungskosten	-2.449	-1.817	-4.856	-4.049
Bruttoergebnis vom Umsatz	762	339	1.530	890
Vertriebskosten	-346	-268	-690	-589
Forschungs- und Entwicklungskosten	-68	-59	-136	-124
Allgemeine Verwaltungskosten	-97	-68	-193	-160
Sonstige betriebliche Erträge	31	8	53	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	-20	-26	-35
EBIT¹	274	-68	538	-1
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-8	-4	-14	-8
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-	-	1	-
Zinsertrag	9	7	19	15
Zinsaufwand	-22	-18	-45	-37
Übriges Finanzergebnis	-2	-2	-7	-26
Finanzergebnis	-23	-17	-46	-56
Ergebnis vor Ertragsteuern	251	-85	492	-57
Ertragsteuern	-61	32	-122	25
Ergebnis nach Ertragsteuern	190	-53	370	-32
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	-1	2	-
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	189	-52	368	-32
	in €	in €	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie²	1,03	-0,28	2,01	-0,17
Verwässertes Ergebnis je Aktie²	1,03	-0,28	2,01	-0,17

¹ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern

² Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG beläuft sich auf 182.864.685 sowohl für das 2. Quartal 2020 (Vorjahr: 182.704.602) als auch für das 1. Halbjahr 2020 (Vorjahr: 182.704.602).

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

COVESTRO-KONZERN

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	190	-53	370	-32
Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-20	-437	-220	112
Ertragsteuern	2	136	74	-38
Sonstiges Ergebnis aus Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-18	-301	-146	74
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	-1	-	-1	-
Ertragsteuern	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten	-1	-	-1	-
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-19	-301	-147	74
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	-94	-36	49	-40
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	-94	-36	49	-40
Sonstiges Ergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-94	-36	49	-40
Sonstiges Ergebnis¹	-113	-337	-98	34
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-	-	1	-
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	-113	-337	-99	34
Gesamtergebnis	77	-390	272	2
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	-1	3	-
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	76	-389	269	2

¹ Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Wertänderungen

BILANZ COVESTRO-KONZERN

	30.06.2019	30.06.2020	31.12.2019
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	263	264	264
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	109	109	114
Sachanlagen	5.148	5.243	5.286
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	194	187	192
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	32	35	32
Sonstige Forderungen	46	75	52
Latente Steuern	820	861	851
	6.612	6.774	6.791
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	2.079	1.922	1.916
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.803	1.311	1.561
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16	557	27
Sonstige Forderungen	351	288	359
Ertragsteuererstattungsansprüche	106	133	104
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	640	1.504	748
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	54	–	12
	5.049	5.715	4.727
Gesamtvermögen	11.661	12.489	11.518
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	183	183	183
Kapitalrücklage der Covestro AG	3.480	3.487	3.487
Sonstige Rücklagen	1.498	1.539	1.537
Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	5.161	5.209	5.207
Anteile anderer Gesellschafter	44	45	47
	5.205	5.254	5.254
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.704	1.881	1.965
Andere Rückstellungen	239	209	230
Finanzverbindlichkeiten	1.702	2.817	1.601
Ertragsteuerverbindlichkeiten	114	96	95
Sonstige Verbindlichkeiten	32	16	32
Latente Steuern	166	196	206
	3.957	5.215	4.129
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	220	208	203
Finanzverbindlichkeiten	552	532	151
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.424	1.048	1.507
Ertragsteuerverbindlichkeiten	78	33	69
Sonstige Verbindlichkeiten	211	199	191
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	14	–	14
	2.499	2.020	2.135
Gesamtkapital	11.661	12.489	11.518

KAPITALFLUSSRECHNUNG

COVESTRO-KONZERN

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	190	-53	370	-32
Ertragsteuern	61	-32	122	-25
Finanzergebnis	23	17	46	56
Gezahlte Ertragsteuern	-144	-12	-223	-102
Zu- / Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	185	193	363	380
Veränderung Pensionsrückstellungen	17	6	26	17
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-19	-1	-17	1
Zu- / Abnahme Vorräte	135	94	148	-21
Zu- / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29	308	-17	239
Zu- / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5	-360	-229	-457
Veränderung übriges Nettovermögen / Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge	-308	11	-305	5
Cashflows aus operativer Tätigkeit	164	171	284	61
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-219	-147	-384	-286
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	1	-	4	-
Einnahmen aus Desinvestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel	-	-	-	-3
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-5	-2	-7	-9
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-1	1	1	1
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-8	-	-8	-
Zins- und Dividendeneinnahmen	9	7	18	17
Einnahmen / Ausgaben aus sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	39	-519	3	-512
Cashflows aus investiver Tätigkeit	-184	-660	-373	-792
Gezahlte Dividenden und Kapitalertragsteuer	-441	-2	-441	-2
Kreditaufnahme	402	1.011	428	1.768
Schuldentilgung	-49	-198	-91	-234
Zinsausgaben	-21	-16	-39	-38
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	-109	795	-143	1.494
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-129	306	-232	763
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	771	1.200	865	748
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	-	-	-1	1
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-2	-2	8	-8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	640	1.504	640	1.504

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG COVESTRO-KONZERN

	Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	Kapital- rücklage der Covestro AG	Gewinn- rücklagen inkl. Konzern- ergebnis	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
31.12.2018	183	3.480	1.356	323	5.342	33	5.375
Dividendenausschüttung			-438		-438	-3	-441
Sonstige Veränderungen ¹	-	-	-12	-	-12	11	-1
Ergebnis nach Ertragsteuern			368		368	2	370
Sonstiges Ergebnis			-147	48	-99	1	-98
Gesamtergebnis			221	48	269	3	272
30.06.2019	183	3.480	1.127	371	5.161	44	5.205
davon eigene Aktien	-	-15			-15		-15
31.12.2019	183	3.487	1.122	415	5.207	47	5.254
Dividendenausschüttung			-		-	-2	-2
Ergebnis nach Ertragsteuern			-32		-32	-	-32
Sonstiges Ergebnis			74	-40	34	-	34
Gesamtergebnis			42	-40	2	-	2
30.06.2020	183	3.487	1.164	375	5.209	45	5.254
davon eigene Aktien	-	-7			-7		-7

¹ Sonstige Veränderungen resultieren aus einem sukzessiven Anteilsverkauf im April 2019 und der hiermit in Verbindung stehenden Eigenkapitaltransaktion, siehe Geschäftsbericht 2019, Konzernabschluss, Anhangangabe 5.2 „Akquisitionen und Desinvestitionen“

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1. Allgemeine Angaben

Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Der Konzernzwischenabschluss der Covestro AG, Leverkusen, zum 30. Juni 2020 ist gemäß § 115 Absatz 3 WpHG nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten Internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS), einschließlich des IAS 34 (Interim Financial Reporting), des International Accounting Standards Board, London (Vereinigtes Königreich), (IASB), sowie den Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. den seitens des Standing Interpretations Committee (SIC) verlautbarten Interpretationen erstellt worden.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 angewandt, vorbehaltlich der im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards, die in Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“ dargestellt sind.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Umrechnungskurse

Im Berichtszeitraum wurden folgende Umrechnungskurse der für den Covestro-Konzern wesentlichen Fremdwährungen verwendet:

Stichtagskurse wichtiger Währungen

1 € /		Stichtagskurse		
		30.06.2019	31.12.2019	30.06.2020
BRL	Brasilien	4,35	4,52	6,11
CNY	China	7,82	7,82	7,92
HKD	Hongkong	8,89	8,75	8,68
INR	Indien	78,52	80,19	84,62
JPY	Japan	122,60	121,94	120,66
MXN	Mexiko	21,82	21,22	25,95
USD	USA	1,14	1,12	1,12

Durchschnittskurse wichtiger Währungen

1 € /		Durchschnittskurse	
		1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
BRL	Brasilien	4,34	5,33
CNY	China	7,68	7,76
HKD	Hongkong	8,86	8,55
INR	Indien	79,10	81,60
JPY	Japan	124,33	119,22
MXN	Mexiko	21,65	23,58
USD	USA	1,13	1,10

2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

2.1 Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

IFRS-Verlautbarung (veröffentlicht am)	Titel	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
Änderungen an IFRS Standards (29. März 2018)	Amendments to References to the Conceptual Framework in IFRS Standards	1. Januar 2020
Änderungen an IFRS 3 (22. Oktober 2018)	Definition of a Business	1. Januar 2020
Änderungen an IAS 1 und IAS 8 (31. Oktober 2018)	Definition of Material	1. Januar 2020
Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 (26. September 2019)	Interest Rate Benchmark Reform	1. Januar 2020

Die erstmalige Anwendung der in der Tabelle aufgeführten Rechnungslegungsvorschriften hatte keinen bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Gegenüber dem im Konzernabschluss 2019 kommunizierten Stand hinsichtlich der Auswirkungen veröffentlichter, aber noch nicht anzuwendender Rechnungslegungsvorschriften, deren Anwendung Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnte, haben sich keine neuen Erkenntnisse bezüglich potenzieller Auswirkungen ergeben.

3. Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Bilanzierung

Die Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2020 wurde maßgeblich durch die Coronavirus-Pandemie beeinflusst. Covestro verzeichnete in diesem Zeitraum deutliche Umsatzverluste vor allem aufgrund rückläufiger Absatzmengen. Während die Umsätze in der Region APAC bereits im 1. Quartal 2020 signifikant zurückgingen, waren sie in den Regionen EMLA und NAFTA erst im 2. Quartal 2020 stark rückläufig. Die Umsatzrückgänge in der Region APAC, insbesondere in China, fielen hingegen im Vergleich zu den anderen Regionen im 2. Quartal 2020 deutlich geringer aus.

In allen Segmenten wurden im 1. Halbjahr 2020 signifikante Umsatzrückgänge verzeichnet, insbesondere aufgrund rückläufiger Absatzmengen und eines geringeren Verkaufspreisniveaus. Die Mengenentwicklung resultierte aus einer geringeren Nachfrage in allen Hauptabnehmerindustrien. Lediglich im Segment Polycarbonates stand ein Mengenwachstum in der Bauindustrie den Rückgängen aus den anderen Hauptabnehmerindustrien gegenüber.

Zusätzliche Angaben zu den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sowie den von Covestro getroffenen Gegenmaßnahmen finden sich im Konzernzwischenlagebericht.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erforderte es, dass unter Berücksichtigung des oben dargestellten, veränderten Unternehmensumfelds in bestimmtem Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen wurden, die sich auf die Bewertung der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie auf Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben und von den tatsächlichen Ergebnissen in Einzelfällen abweichen können. Annahmen, Schätzungen sowie die Ausübung von Ermessensspielräumen kamen dabei vor allem in folgenden Bereichen zur Anwendung:

- Werthaltigkeitsprüfung der nichtfinanziellen Vermögenswerte, insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert
- Einschätzung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern
- Ermittlung der Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Ermittlung von Rückstellungen in Bezug auf vertraglich vereinbarte Mindestabnahmemengen (sogenannte Take-or-pay Klauseln) im Rahmen von Bezugsverträgen

In Folge des signifikanten Rückgangs der Marktkapitalisierung von Covestro wurden zum 30. Juni 2020 die bilanzierten Buchwerte sämtlicher zahlungsmittelgenerierender Einheiten auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Zu diesem Zweck wurde die letzte, vom Aufsichtsrat genehmigte Unternehmensplanung von Covestro unter Berücksichtigung aktuell verfügbarer Daten der Planung zugrunde gelegt.

Zum 30. Juni 2020 ergab sich für keine der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf.

Im Rahmen einer erweiterten Sensitivitätsanalyse wurde eine Minderung des zukünftigen Free Operating Cash Flow um 10 %, eine Erhöhung der gewichteten Kapitalkosten um 10 % oder eine Minderung der langfristigen Wachstumsrate um einen Prozentpunkt angenommen. Auf dieser Grundlage würde sich für keine der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf ergeben. Entsprechendes gilt zum Bewertungsstichtag 30. Juni 2020 auch für andere als möglich erachtete Abweichungen von den für die Werthaltigkeitsprüfung verwendeten Annahmen.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern, die aus zeitlichen Unterschieden, Steuergutschriften und Verlustvorträgen resultieren, unterliegt unternehmensindividuellen Prognosen, u.a. über die zukünftige Ertragssituation der betreffenden Konzerngesellschaft. Diese in Hinblick auf die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie aktualisierten Prognosen führten zu keinem Wertberichtigungsbedarf in Bezug auf aktive latente Steuern im laufenden Abschluss.

Das Ausfallrisiko der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Covestro-Konzerns hängt maßgeblich von der Bonität unserer Kunden ab. Infolge der Coronavirus-Pandemie ist ein erhöhtes Branchenrisiko (entspricht dem Ausfallrisiko in Bezug auf die Unternehmen einer Branche) zu verzeichnen, da die Nachfrage und damit einhergehend die Umsatzerlöse in einigen Branchen stark rückläufig waren. Dies kann sich unmittelbar auf die Bonität der Kunden in diesen Branchen auswirken. Um das gestiegene Ausfallrisiko bei der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechend abzubilden, wurde das Branchenrisiko zusätzlich bei der Beurteilung der Kundenbonität berücksichtigt. Die erwarteten Verluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich dadurch um 3 Mio. € (weitere Informationen zur Ermittlung des Ausfallrisiko der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich im Geschäftsbericht 2019, Konzernabschluss, Anhangangabe 24.2 „Finanzrisikomanagement und Angaben zu Derivaten“).

Aufgrund einer schwächeren Nachfrage können die in einigen Bezugsverträgen vereinbarten Mindestabnahmemengen (sogenannte Take-or-pay-Klauseln) für das Jahr 2020 nicht erreicht werden. Für die erwarteten Zahlungen infolge von Nichtabnahmen wurde durch die Bildung von Rückstellungen Vorsorge getroffen.

Ferner sind folgende bilanzielle Sachverhalte im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie zu nennen:

In den USA wurde im März 2020 der „Coronavirus Aid, Relief, and Economic Security (CARES) Act“ verabschiedet. Dieses wirtschaftliche Entlastungspaket eröffnet US-amerikanischen Unternehmen u.a. die Möglichkeit, Verluste auf Ebene der Bundessteuer (Federal-Tax), die nach dem 31. Dezember 2017 und vor dem 1. Januar 2021 angefallen sind, in Vorjahre zurückzutragen und mit steuerlichen Gewinnen zu verrechnen. In diesem Zusammenhang realisierte die Covestro LLC, Pittsburgh (USA), im 1. Halbjahr 2020 ein Steuerertrag in Höhe von 4 Mio. €.

Covestro erhielt im Ausland Zuwendungen aus öffentlicher Hand gemäß IAS 20 zur Bewältigung der Coronavirus-Pandemie-bedingten Umsatzeinbußen. Diese Zuwendungen bezogen sich im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Personalkosten und betrugen 5 Mio. € im 1. Halbjahr 2020.

4. Segment- und Regionenberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Covestro-Konzern durch den Vorstand der Covestro AG als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Segment- und Regionenabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit dem internen Steuerungs- und Berichtssystem („Management Approach“). Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften zugrunde gelegt, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 beschrieben sind.

Zum 30. Juni 2020 besteht der Covestro-Konzern aus drei berichtspflichtigen Segmenten. Die Segmente umfassen die folgenden Aktivitäten:

Polyurethanes

Im Segment Polyurethanes werden hochwertige Vorprodukte für Polyurethane entwickelt, produziert und vertrieben. Bei den Vorprodukten handelt es sich um die Isocyanate Toluylendiisocyanat (TDI), Diphenylmethan-Diisocyanat (MDI) sowie Polyether-Polyol. Polyurethan-Weichschaum wird vor allem in der Möbel- und Automobilindustrie verwendet (z. B. in Polstermöbeln, Matratzen und Autositzen). Hartschaum kommt besonders als Dämmmaterial in der Baubranche sowie entlang der Kühlkette zum Einsatz. Das Segment unterhält weltweit Produktionsstätten sowie Systemhäuser vorrangig in der Region APAC für die Abmischung und Bereitstellung von kundenindividuellen Polyurethan-Systemen.

Polycarbonates

Das Segment Polycarbonates entwickelt, produziert und vertreibt den Hochleistungskunststoff Polycarbonat in Form von Granulaten und Verbundwerkstoffen. Das Material findet vor allem Verwendung in der Automobilindustrie (z. B. im Fahrzeuginnenraum und für die Fahrzeugbeleuchtung) sowie in der Baubranche (z. B. für Dachkonstruktionen). Zudem wird es u. a. in der Elektro- und Elektronikindustrie (z. B. für Stecker- und Computergehäuse sowie DVDs), der Medizintechnik und Beleuchtungsindustrie (z. B. für LED-Komponenten) eingesetzt. Polycarbonat wird vom Covestro-Konzern weltweit produziert und in Compoundierungszentren gemäß kundenindividuellen Wünschen weiterverarbeitet.

Coatings, Adhesives, Specialties

Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties entwickelt, produziert und vertreibt Covestro Vorprodukte für Lacke, Kleb- und Dichtstoffe sowie Spezialitäten im Wesentlichen für Polyurethan-Systeme. Dazu zählen u. a. polymere Materialien und wässrige Dispersionen auf Basis der Isocyanate HDI und IPDI, die in Anlagen weltweit hergestellt werden. Haupteinsatzgebiete der Produkte sind die Bereiche Transport und Verkehr, Infrastruktur und Bau sowie Holzverarbeitung und Möbel. Die Spezialitäten umfassen Elastomere, hochqualitative Folien sowie Vorprodukte für die Kosmetik- und Textilindustrie und den Gesundheitsbereich.

Geschäftsaktivitäten, die nicht den oben genannten Segmenten zugeordnet werden können, sind unter **„Alle sonstigen Segmente“** ausgewiesen. Die Außenumsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Nebenprodukten, die bei der Chlorproduktion und -verwendung entstehen.

Die Kosten für Corporate-Center-Funktionen sowie Mehr- oder Minderaufwendungen aus einer höheren oder niedrigeren Performance der Covestro-Aktie im Rahmen der langfristigen aktienbasierten Vergütung werden in der Segmentberichterstattung als **„Corporate Center und Überleitung“** dargestellt.

Die Segmentdaten wurden auf folgende Weise ermittelt:

- EBIT und EBITDA sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Das EBIT entspricht dem Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern. Das EBITDA entspricht dem EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich Abschreibungen und abzüglich Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.
- Das Trade Working Capital beinhaltet die Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Segmenten für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr bzw. zum 30. Juni:

Segmentberichterstattung 2. Quartal

	Sonstige / Konsolidierung					Covestro-Konzern in Mio. €
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
2. Quartal 2020						
Umsatzerlöse	913	648	443	152	–	2.156
EBITDA	–24	96	60	3	–10	125
EBIT	–130	41	28	3	–10	–68
2. Quartal 2019						
Umsatzerlöse	1.489	898	621	203	–	3.211
EBITDA	172	154	150	–3	–14	459
EBIT	72	99	120	–3	–14	274

Segmentberichterstattung 1. Halbjahr

	Sonstige / Konsolidierung					Covestro-Konzern in Mio. €
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
1. Halbjahr 2020						
Umsatzerlöse	2.187	1.381	1.015	356	–	4.939
EBITDA	26	205	190	–20	–22	379
EBIT	–181	95	128	–21	–22	–1
1. Halbjahr 2019						
Umsatzerlöse	2.965	1.758	1.248	415	–	6.386
EBITDA	329	309	296	–1	–32	901
EBIT	129	204	238	–1	–32	538

Trade Working Capital nach Segmenten

	31.12.2019	30.06.2020
	in Mio. €	in Mio. €
Polyurethanes	860	987
Polycarbonates	562	638
Coatings, Adhesives, Specialties	485	498
Summe der berichtspflichtigen Segmente	1.907	2.123
Alle sonstigen Segmente	73	66
Corporate Center	–10	–4
Trade Working Capital	1.970	2.185
davon Vorräte	1.916	1.922
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.561	1.311
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–1.507	–1.048

Informationen über geografische Gebiete

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen über geografische Gebiete. Die Region „EMLA“ beinhaltet Europa, den Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika ohne Mexiko, das gemeinsam mit den USA und Kanada die Region „NAFTA“ bildet. Die Region „APAC“ umfasst Asien und die Pazifikregion.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Regionen für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr:

Regionenberichterstattung 2. Quartal

	EMLA	NAFTA	APAC	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
2. Quartal 2020				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	874	508	774	2.156
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	869	517	770	2.156
2. Quartal 2019				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.379	822	1.010	3.211
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.370	835	1.006	3.211

Regionenberichterstattung 1. Halbjahr

	EMLA	NAFTA	APAC	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2020				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	2.174	1.252	1.513	4.939
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	2.154	1.278	1.507	4.939
1. Halbjahr 2019				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	2.793	1.610	1.983	6.386
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	2.772	1.640	1.974	6.386

Überleitungsrechnung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Überleitungsrechnung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns:

Überleitung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA der Segmente	473	135	933	401
EBITDA Corporate Center	-14	-10	-32	-22
EBITDA	459	125	901	379
Abschreibungen der Segmente	-185	-193	-363	-380
Abschreibungen Corporate Center	-	-	-	-
Abschreibungen	-185	-193	-363	-380
EBIT der Segmente	288	-58	570	21
EBIT Corporate Center	-14	-10	-32	-22
EBIT	274	-68	538	-1
Finanzergebnis	-23	-17	-46	-56
Ergebnis vor Ertragsteuern	251	-85	492	-57

5. Konsolidierungskreis

5.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzte sich zum 30. Juni 2020 aus der Covestro AG sowie 47 (31. Dezember 2019: 47 Unternehmen) konsolidierten Unternehmen zusammen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 wurde die Asellion B.V., Amsterdam (Niederlande), erstmals infolge wachsender Geschäftstätigkeit vollkonsolidiert. Zuvor wurde die Gesellschaft als Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung klassifiziert. Die Asellion B.V. bietet eine digitale Plattform für den Online-Direktvertrieb an, auf der Anbieter, Zulieferer und Dienstleister in einer flexiblen, geschlossenen und sicheren Umgebung interagieren können.

Die Gesellschaften Covestro (Tielt) NV, Tielt (Belgien), und Covestro S.p.A., Mailand (Italien), wurden im Rahmen des am 2. Januar 2020 abgeschlossenen Verkaufs des europäischen Polycarbonatplatten-Geschäfts an die Serafin Unternehmensgruppe, München, entkonsolidiert.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2020 wurde die Covestro International Re, Inc., Colchester (USA), als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss aufgenommen. Diese firmeneigene Versicherungsgesellschaft erhielt eine Lizenz vom Bundesstaat Vermont, um als Rückversicherer der Erstversicherungsgesellschaft zu fungieren und bestimmte versicherungstechnische Risiken für die Covestro-Gruppe abzudecken.

5.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Im 1. Halbjahr 2020 haben keine berichtspflichtigen Akquisitionen stattgefunden.

Desinvestitionen

Am 2. Januar 2020 hat Covestro im Segment Polycarbonates den Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (Veräußerungsgruppe) des europäischen Polycarbonatplatten-Geschäfts an die Serafin Unternehmensgruppe, München, abgeschlossen. Polycarbonatplatten sind hoch bruchfest und werden hauptsächlich in den Bereichen Industrieschutz, Bausysteme oder für Werbeanwendungen eingesetzt. Das europäische Polycarbonatplatten-Geschäft umfasst Produktionsstandorte in Belgien und Italien sowie zentrale Management- und Vertriebsfunktionen in Europa. Im Zuge der Veräußerung wurden bilanzielle Nettoverpflichtungen in Höhe von 2 Mio. € an den Käufer transferiert und Nettozahlungen in Höhe von 3 Mio. € von Covestro an Serafin geleistet. Der Veräußerungsverlust in Höhe von 1 Mio. € wurde im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst.

6. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nach der Kategorie „geografische Regionen und wesentliche Länder“ aufgegliedert und umfassen hauptsächlich Erlöse aus Kundenverträgen sowie unwesentliche Miet- und Leasingerlöse. Die Tabelle enthält zusätzlich eine Überleitung der aufgegliederten Umsatzerlöse zu den berichtspflichtigen Segmenten.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

	Polyure- thanes	Polycar- bonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Sonstige / Konsolidierung		Covestro- Konzern
				Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2020						
EMLA	948	459	467	300	–	2.174
davon Deutschland	186	99	202	171	–	658
NAFTA	661	302	240	49	–	1.252
davon USA	539	255	219	49	–	1.062
APAC	578	620	308	7	–	1.513
davon China	351	422	157	2	–	932
1. Halbjahr 2019						
EMLA	1.312	595	571	315	–	2.793
davon Deutschland	253	143	243	192	–	831
NAFTA	855	378	288	89	–	1.610
davon USA	681	306	260	88	–	1.335
APAC	798	785	389	11	–	1.983
davon China	494	522	198	2	–	1.216

7. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG innerhalb der abgelaufenen Berichtsperiode errechnet. Für das 1. Halbjahr 2020 wurde für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie eine gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien von 182.864.685 Stück zugrunde gelegt, für das 1. Halbjahr 2019 betrug diese Aktienanzahl 182.704.602 Stück. Verwässerungseffekte waren nicht zu berücksichtigen.

Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	370	–32
davon auf andere Gesellschafter entfallend	2	–
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	368	–32
	in Stück	in Stück
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG	182.704.602	182.864.685
	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2,01	–0,17
Verwässertes Ergebnis je Aktie	2,01	–0,17

8. Mitarbeiter und Pensionsverpflichtungen

Zum 30. Juni 2020 beschäftigte der Covestro-Konzern weltweit 16.803 Mitarbeiter (31. Dezember 2019: 17.201). Im 1. Halbjahr 2020 reduzierte sich der Personalaufwand um 5 Mio. € auf 913 Mio. € (Vorjahr: 918 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund geringerer kurzfristiger Rückstellungsbildungen für kurzfristige variable Vergütung.

Mitarbeiter nach Funktionen¹

	31.12.2019	30.06.2020
Produktion	11.162	10.917
Vertrieb	3.314	3.220
Forschung und Entwicklung	1.217	1.210
Verwaltung	1.508	1.456
Gesamt	17.201	16.803

¹ Die Anzahl der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitbeschäftigten dargestellt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt. Auszubildende werden nicht berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verringerten sich auf 1.881 Mio. € (31. Dezember 2019: 1.965 Mio. €). Dies ist vorwiegend auf eine niedrigere Bewertung der Verpflichtung aufgrund gestiegener Rechnungszinsen zurückzuführen, der insbesondere eine negative Wertentwicklung des Planvermögens gegenüberstand.

Abzinsungssatz Pensionsverpflichtungen

	31.12.2019	30.06.2020
	in %	in %
Deutschland	1,00	1,20
USA	3,00	2,30

Die Ermittlung des Abzinsungssatzes für Pensionsverpflichtungen im Euroraum erfolgt, beginnend im 1. Quartal 2020, durch ein Standardverfahren eines externen Beratungsunternehmens. Ohne die Änderung des Ermittlungsverfahrens hätte der Abzinsungssatz zum 30. Juni 2020 für Deutschland unverändert bei 1,20% gelegen. Eine Bewertung mit dem ursprünglichen Abzinsungssatz hätte somit zu keiner Veränderung der Pensionsverpflichtungen zum 30. Juni 2020 geführt.

9. Finanzierung

Ein wesentliches externes Finanzierungsinstrument ist das im 1. Quartal 2016 aufgelegte Anleihenrahmenprogramm (Debt Issuance Programme) mit einem Volumen von 5,0 Mrd. €. Im Jahr 2016 wurden Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Mrd. € platziert, von denen noch zwei festverzinsliche Tranchen mit einer Laufzeit bis Oktober 2021 (Zinscoupon 1,00%, Volumen 500 Mio. €) und September 2024 (Zinscoupon 1,75%, Volumen 500 Mio. €) im Bestand sind. Am 5. Juni 2020 erfolgte die Platzierung weiterer Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,0 Mrd. €. Die festverzinslichen Anleihen haben eine Laufzeit bis Februar 2026 (Zinscoupon 0,875%, Volumen 500 Mio. €) und Juni 2030 (Zinscoupon 1,375%, Volumen 500 Mio. €). Der Erlös aus der Anleihenplatzierung dient zur weiteren Stärkung der Liquidität von Covestro angesichts der wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sowie zur Bereitstellung von Mitteln für die Rückzahlung der bestehenden Anleihe mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2021.

Mit Wirkung zum 17. März 2020 hat die Covestro AG eine neue syndizierte revolvingende Kreditfazilität in Höhe von 2,5 Mrd. € mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Diese enthält zwei Optionen zur Laufzeitverlängerung um jeweils ein Jahr. Ein wichtiges neues Element der Kreditlinie ist die Verknüpfung mit einem Rating in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social, Governance, ESG): Je niedriger (höher) der extern ermittelte, sogenannte ESG-Score ausfällt, desto geringer (höher) fällt die Zinskomponente der Kreditfazilität aus. Die neue Fazilität ersetzte die bestehende revolvingende Kreditlinie über 1,5 Mrd. € und stellt wie diese eine Back-up-Liquiditätsreserve dar.

Weiterhin hat die Covestro AG im März 2020 ein Darlehen bei der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von 225 Mio. € für Forschung und Entwicklung aufgenommen. Hierbei stehen insbesondere die Themen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft innerhalb der Europäischen Union im Fokus. Das EIB-Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2025.

Zudem wurden im 1. Quartal 2020 kurzfristige Kredite in Höhe von 500 Mio. € aufgenommen, von denen planmäßig 125 Mio. € im Juni 2020 zurückgezahlt wurden. Die verbleibende Kreditsumme von 375 Mio. € hat eine Laufzeit bis September 2020.

10. Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach IFRS 9 dar.

Buchwerte der Finanzinstrumente und ihre beizulegenden Zeitwerte zum 30. Juni 2020

	Bewertung gemäß IFRS 9					
	Buchwert	Fortge- führte An- schaffungs- kosten	Beizu- legender	Beizu- legender	Bewertung gemäß IFRS 16	
			Zeitwert, erfolgs- neutral	Zeitwert, erfolgs- wirksam		
in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	Beizu- legender Zeitwert in Mio. €	
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.311	1.311	–	–		1.311
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	592					
Geldmarktfonds	530	–	–	530		530
Ausleihungen	14	9	–	5		14
Sonstige Finanzanlagen	13		13	–		13
Leasingforderungen	8				8	21
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	27			27		27
Sonstige Forderungen ¹	34	28	–	6		34
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.504	1.504	–	–		1.504
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	3.349					
Anleihen	1.989	1.989	–	–		2.034
Leasingverbindlichkeiten	732				732	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	623	623	–	–		632
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	4			4		4
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1	1	–	–		1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.048	1.048	–	–		1.048
Sonstige Verbindlichkeiten ²	81					
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	3			3		3
Rückerstattungsverbindlichkeiten	36	36	–	–		36
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	42	42	–	–		42

¹ Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Vermögenswerte in Höhe von 329 Mio. €.

² Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 134 Mio. €.

Buchwerte der Finanzinstrumente und ihre beizulegenden Zeitwerte zum 31. Dezember 2019

	Bewertung gemäß IFRS 9					
	Buchwert	Fortge- führte An- schaffungs- kosten	Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- wirksam	Bewertung gemäß IFRS 16	Beizu- legender Zeitwert
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.561	1.561		–		1.561
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	59					
Geldmarktfonds	–	–	–	–		–
Ausleihungen	16	16	–	–		16
Sonstige Finanzanlagen	13		13	–		13
Leasingforderungen	8				8	19
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	22			22		22
Sonstige Forderungen ¹	41	32	–	9		41
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	748	748	–	–		748
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	1.752					
Anleihen	997	997		–		1.045
Leasingverbindlichkeiten	735				735	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	10		–		10
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	10			10		10
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	–	–		–		–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.507	1.507		–		1.507
Sonstige Verbindlichkeiten ²	64					
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	3			3		3
Rückerstattungsverbindlichkeiten	30	30		–		30
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	31	31		–		31

¹ Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Vermögenswerte in Höhe von 370 Mio. €.

² Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 159 Mio. €.

Beizulegende Zeitwerte für Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 (Fair Value Measurement) auf Basis der nachfolgend beschriebenen Fair-Value-Hierarchie ermittelt und ausgewiesen:

In Stufe 1 werden beizulegende Zeitwerte eingeordnet, die auf Grundlage notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.

Stufe 2 enthält beizulegende Zeitwerte, die auf Grundlage von Parametern bestimmt werden, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3 umfasst beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einordnung der Finanzinstrumente in die dreistufige Fair-Value-Hierarchie:

Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten

	Beizulegender Zeitwert			Beizulegender Zeitwert				
	31.12.2019	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2020	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Geldmarktfonds	–	–	–	–	530	–	530	–
Ausleihungen	–	–	–	–	5	–	–	5
Sonstige Finanzanlagen	13	5	–	8	13	4	–	9
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	22	–	15	7	27	–	21	6
Sonstige Forderungen	9	–	–	9	6	–	–	6
Finanzielle Vermögenswerte, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Leasingforderungen	19	–	–	19	21	–	–	21
Finanzielle Verbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	13	–	10	3	7	–	4	3
Finanzielle Verbindlichkeiten, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Anleihen	1.045	1.045	–	–	2.034	2.034	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	–	10	–	632	–	632	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–	1	–	1	–

Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zum Ende der Berichtsperiode erfasst, in der die Änderung eingetreten ist. Im 1. Halbjahr 2020 wurden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen.

Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten weichen die Buchwerte nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

Der beizulegende Zeitwert der durch die Covestro AG emittierten Anleihen wird auf Basis notierter, unangepasster Preise auf einem aktiven Markt ermittelt und ist daher der Stufe 1 zugeordnet. Auch für einen Teil der Eigenkapitalinstrumente entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1).

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der jeweils relevanten Vertragspartei. Daher erfolgt die Einordnung in Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Die beizulegenden Zeitwerte der Geldmarktfonds entsprechen den Preisnotierungen der Fonds gemäß der EU-Verordnung 2017/1131 über Geldmarktfonds Art. 29 i. V. m. Art. 33 (Stufe 2).

Sofern keine öffentlich notierten Marktpreise existieren, werden für Derivate die beizulegenden Zeitwerte mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag ermittelt (Stufe 2). Sowohl das Kreditrisiko der Vertragspartner als auch das eigene Kreditrisiko werden durch die Ermittlung von sogenannten „Credit Value Adjustments“ und „Debt Value Adjustments“ berücksichtigt. Die Bewertung der

Devisentermingeschäfte erfolgt einzelfallbezogen und mit dem jeweiligen Terminkurs bzw. -preis am Bilanzstichtag. Die Terminkurse bzw. -preise richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nichtbeobachtbarer Inputfaktoren geschätzt werden, werden diese innerhalb der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Die Bemessung des nachrichtlich zu ermittelnden beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Leasingforderungen erfolgt auf Grundlage von am Markt beobachtbaren Zinskurven. Zusätzlich wird als nichtbeobachtbarer Faktor ein Zinsaufschlag für sehr weit in der Zukunft liegende Zahlungsströme berücksichtigt.

Schuldinstrumente im Zusammenhang mit den Corporate-Venture-Capital-Aktivitäten werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Der beizulegende Zeitwert wird mit einer marktpreisorientierten Bewertungsmethode bestimmt, bei der die wesentlichen Inputfaktoren auf nichtbeobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 3). Die Bewertung erfolgt auf Basis verfügbarer Erfolgskennzahlen sowie „Marktmultiplikatoren“. Der geschätzte beizulegende Zeitwert der in Stufe 3 eingeordneten Schuldinstrumente würde steigen (sinken), wenn der angewendete Multiplikator größer (kleiner) wäre.

Sonstige Finanzanlagen werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, weil sie aus strategischen Gründen langfristig gehalten werden. Für einen Teil der sonstigen Finanzanlagen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1). Sofern für sonstige Finanzanlagen keine notierten, unangepassten Preise auf einem aktiven Markt für identische oder ähnliche Instrumente vorliegen und auch keine Bewertungsmethode, bei der alle wesentlichen Inputfaktoren auf beobachtbaren Marktdaten basieren, geeignet ist, wird der beizulegende Zeitwert mit einer marktpreisorientierten Bewertungsmethode bestimmt, bei der die wesentlichen Inputfaktoren auf nichtbeobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 3). Für bestimmte Finanzanlagen erfolgte die Bewertung auf Basis verfügbarer Erfolgskennzahlen sowie „Marktmultiplikatoren“. Der geschätzte beizulegende Zeitwert der in Stufe 3 eingeordneten Eigenkapitalinstrumente würde steigen (sinken), wenn der angewendete Multiplikator größer (kleiner) wäre.

Ferner werden die beizulegenden Zeitwerte von eingebetteten Derivaten auf Basis von nichtbeobachtbaren Inputfaktoren (Stufe 3) ermittelt. Diese werden von den jeweiligen Basisverträgen separiert, bei denen es sich um Bezugsverträge aus dem operativen Geschäft handelt. Die Zahlungsströme aus dem Vertrag ändern sich aufgrund der eingebetteten Derivate bspw. in Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen oder regionalen sowie branchenbezogenen Preisindizes. Die intern durchgeführte Bewertung eingebetteter Derivate erfolgt insbesondere mit der Discounted-Cashflow-Methode, die auf nichtbeobachtbaren Inputfaktoren – u.a. aus Marktdaten abgeleiteten Preisen oder Preisindizes – basiert. Der geschätzte beizulegende Zeitwert der eingebetteten Derivate würde steigen (sinken), wenn die erwarteten Zahlungsströme durch Wechselkurs- oder Preisschwankungen höher (niedriger) wären.

In den sonstigen Forderungen ist eine bedingte Kaufpreisforderung aus Desinvestitionen enthalten. Der beizulegende Zeitwert der Forderung wird als Barwert der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse ermittelt. Die Basis dafür bildet das erwartete EBITDA für das Jahr 2021 des veräußerten Geschäftsbereichs. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen, laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität des Erwerbers. Es erfolgt die Einordnung in Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie. Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse höher (niedriger) wären bzw. der risikoadjustierte Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente:

Entwicklung der in Stufe 3 eingeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Saldo)

	2019	2020
	in Mio. €	in Mio. €
Nettobuchwerte 01.01.	9	21
Ergebniswirksam erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	-	-4
davon auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte / Verbindlichkeiten entfallend	-	-4
Ergebnisneutral erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	-	1
Zugänge von Vermögenswerten (+) / Verbindlichkeiten (-)	-	5
Abgänge von Vermögenswerten (-) / Verbindlichkeiten (+)	-	-
Umgliederungen	-	-
Nettobuchwerte 30.06.	9	23

Ergebniswirksame Gewinne und Verluste aus in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumenten aus eingebetteten Derivaten werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder Erträgen ausgewiesen.

11. Rechtliche Risiken

Als global tätiges Unternehmen ist der Covestro-Konzern einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentrecht, Steuerrecht und Umweltrecht sowie compliancerelevante Themen wie Korruption und Exportkontrolle gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig anhängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht vorhersagbar, sodass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen oder der Vereinbarung von Vergleichen Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis des Covestro-Konzerns haben können.

Die für den Covestro-Konzern wesentlichen Rechtsrisiken wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 in Anhangangabe 26 „Rechtliche Risiken“ dargestellt. Im laufenden Geschäftsjahr haben sich weder bei den dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben, noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.

12. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Covestro AG und deren Tochterunternehmen mindestens maßgeblichen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle, der gemeinsamen Kontrolle oder einem mindestens maßgeblichen Einfluss durch die Covestro AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören nichtkonsolidierte Tochtergesellschaften, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen, Versorgungspläne und die Organmitglieder der Covestro AG.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	31.12.2019		30.06.2020	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Nichtkonsolidierte Tochterunternehmen / assoziierte Unternehmen	–	5	2	5
Assoziierte Unternehmen	3	–	5	1

Erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	1. Halbjahr 2019		1. Halbjahr 2020	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Nichtkonsolidierte Tochterunternehmen / assoziierte Unternehmen	19	22	15	20
Assoziierte Unternehmen	5	276	6	216

Die empfangenen Lieferungen und Leistungen von assoziierten Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden operativen Geschäft mit dem Unternehmen PO JV, LP, Wilmington (USA). Covestro stehen aus der Produktion langfristige feste Abnahmequoten bzw. Mengen von Propylenoxid (PO) zu.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen entfallen hauptsächlich auf Leasing- und Finanzierungssachverhalte, Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie sonstige Transaktionen.

13. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Seit dem 1. Juli 2020 sind keine Vorgänge eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns haben.

Leverkusen, 20. Juli 2020

Covestro AG

Der Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Covestro-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Covestro-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, 20. Juli 2020

Covestro AG

Der Vorstand

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Covestro AG, Leverkusen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 30. Juli 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zeimes
Wirtschaftsprüfer

Geier
Wirtschaftsprüfer



Weitere Informationen

Segment- und Quartalsübersicht

Segmentinformation 2. Quartal

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €				
Umsatzerlöse	1.489	913	898	648	621	443	203	152	3.211	2.156
Umsatzveränderung										
Menge	0,8%	-24,8%	5,7%	-16,4%	-4,5%	-25,8%	-7,2%	-17,1%	0,8%	-22,3%
Preis	-26,8%	-12,3%	-18,8%	-7,8%	-0,4%	-3,2%	1,6%	-8,2%	-18,7%	-9,0%
Währung	1,7%	-0,4%	1,7%	-0,1%	2,2%	0,3%	1,4%	0,2%	1,8%	-0,1%
Portfolio	0,0%	-1,2%	-3,6%	-3,5%	1,4%	0,0%	0,0%	0,0%	-0,8%	-1,5%
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	0,7%	-25,9%	4,4%	-14,4%	-4,7%	-25,3%			1,1%	-22,7%
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	643	359	306	197	277	188	153	130	1.379	874
NAFTA	444	266	190	121	144	101	44	20	822	508
APAC	402	288	402	330	200	154	6	2	1.010	774
EBITDA	172	-24	154	96	150	60	-17	-7	459	125
EBIT	72	-130	99	41	120	28	-17	-7	274	-68
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	100	106	55	55	30	32	-	-	185	193
Cashflows aus operativer Tätigkeit ²	116	7	93	68	38	94	-83	2	164	171
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	138	84	42	34	40	29	-1	-	219	147
Free Operating Cash Flow	-22	-77	51	34	-2	65	-82	2	-55	24
Trade Working Capital ³	1.040	987	735	638	616	498	67	62	2.458	2.185

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2020 ermittelt

² Bei der Ermittlung der gezahlten Ertragsteuern als Bestandteil der Cashflows aus operativer Tätigkeit auf Segmentebene wird von einer Vereinfachungsvorschrift Gebrauch gemacht (siehe Geschäftsbericht 2019, Konzernanhang, Anhangangabe 4 „Segment- und Regionenberichterstattung“). Der Differenzbetrag zwischen den Ertragsteuerzahlungen der operativen Segmente und den tatsächlich gezahlten Ertragsteuern des Covestro-Konzerns wird in der Spalte „Sonstige / Konsolidierung“ berücksichtigt.

³ Das Trade Working Capital beinhaltet die Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag 30. Juni 2020 bzw. 30. Juni 2019.

Segmentinformation 1. Halbjahr

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €				
Umsatzerlöse	2.965	2.187	1.758	1.381	1.248	1.015	415	356	6.386	4.939
Umsatzveränderung										
Menge	1,9%	-13,7%	1,5%	-9,6%	-1,7%	-16,4%	-3,7%	-4,5%	0,9%	-12,5%
Preis	-28,1%	-11,5%	-15,8%	-8,6%	0,6%	-3,5%	1,9%	-10,0%	-18,5%	-9,1%
Währung	1,9%	0,1%	2,1%	0,4%	2,6%	0,7%	1,6%	0,3%	2,1%	0,3%
Portfolio	0,0%	-1,1%	-3,6%	-3,6%	0,7%	0,5%	0,0%	0,0%	-0,9%	-1,4%
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	0,3%	-14,9%	-1,0%	-9,8%	-2,4%	-15,2%			-0,4%	-13,6%
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	1.312	948	595	459	571	467	315	300	2.793	2.174
NAFTA	855	661	378	302	288	240	89	49	1.610	1.252
APAC	798	578	785	620	389	308	11	7	1.983	1.513
EBITDA	329	26	309	205	296	190	-33	-42	901	379
EBIT	129	-181	204	95	238	128	-33	-43	538	-1
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	200	207	105	110	58	62	-	1	363	380
Cashflows aus operativer Tätigkeit ²	120	-79	231	103	50	134	-117	-97	284	61
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	240	168	81	63	64	54	-1	1	384	286
Free Operating Cash Flow	-120	-247	150	40	-14	80	-116	-98	-100	-225
Trade Working Capital ³	1.040	987	735	638	616	498	67	62	2.458	2.185

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2020 ermittelt

² Bei der Ermittlung der gezahlten Ertragsteuern als Bestandteil der Cashflows aus operativer Tätigkeit auf Segmentebene wird von einer Vereinfachungsvorschrift Gebrauch gemacht (siehe Geschäftsbericht 2019, Konzernanhang, Anhangangabe 4 „Segment- und Regionenberichterstattung“). Der Differenzbetrag zwischen den Ertragsteuerzahlungen der berichtspflichtigen operativen Segmente und den tatsächlich gezahlten Ertragsteuern des Covestro-Konzerns wird in der Spalte „Sonstige / Konsolidierung“ berücksichtigt.

³ Das Trade Working Capital beinhaltet die Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag 30. Juni 2020 bzw. 30. Juni 2019.

Quartalsübersicht

	1. Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020
	in Mio. €					
Umsatzerlöse	3.175	3.211	3.162	2.864	2.783	2.156
Polyurethanes	1.476	1.489	1.478	1.336	1.274	913
Polycarbonates	860	898	901	814	733	648
Coatings, Adhesives, Specialties	627	621	588	533	572	443
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-1,8%	1,1%	5,3%	3,8%	-4,1%	-22,7%
EBITDA	442	459	425	278	254	125
Polyurethanes	157	172	196	123	50	-24
Polycarbonates	155	154	132	95	109	96
Coatings, Adhesives, Specialties	146	150	111	62	130	60
EBIT	264	274	221	93	67	-68
Polyurethanes	57	72	97	24	-51	-130
Polycarbonates	105	99	57	39	54	41
Coatings, Adhesives, Specialties	118	120	82	32	100	28
Finanzergebnis	-23	-23	-19	-26	-39	-17
Ergebnis vor Steuern	241	251	202	67	28	-85
Ergebnis nach Steuern	180	190	149	38	21	-53
Konzernergebnis	179	189	147	37	20	-52
Cashflows aus operativer Tätigkeit	120	164	462	637	-110	171
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	165	219	219	307	139	147
Free Operating Cash Flow	-45	-55	243	330	-249	24

¹ Vorjahreswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2020 ermittelt

Finanzkalender

Hauptversammlung 2020.....	30. Juli 2020
Zwischenmitteilung 3. Quartal 2020.....	27. Oktober 2020
Geschäftsbericht 2020.....	23. Februar 2021
Hauptversammlung 2021.....	16. April 2021
Zwischenmitteilung 1. Quartal 2021.....	28. April 2021

Impressum

Herausgeber

Covestro AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

covestro.com

Amtsgericht Köln
HRB 85281
USt-IdNr.: DE815579850

IR-Kontakt
E-Mail: ir@covestro.com

Pressekontakt
E-Mail: communications@covestro.com

Gestaltung und Layout

nexxar GmbH
Wien, Österreich

Bildnachweis
© Covestro Deutschland AG

